



TRANSMITTER

freies Radio im Juli

Freies Sender Kombinat

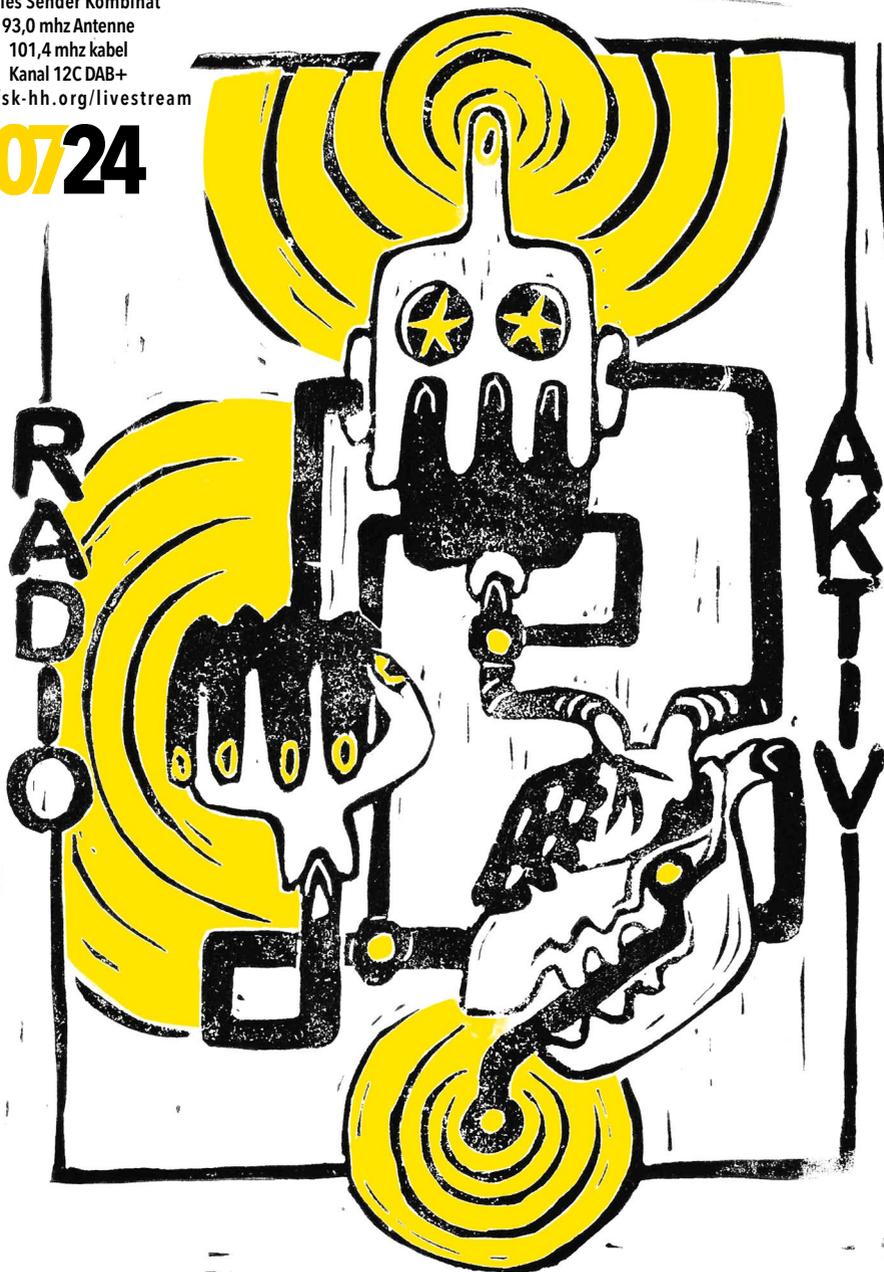
93,0 mhz Antenne

101,4 mhz kabel

Kanal 12C DAB+

www.fsk-hh.org/livestream

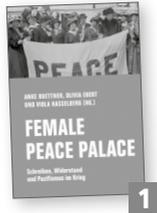
0724



Unterstütze das Freie Sender Kombinat!

FSK finanziert sich über Fördermitglieder*innen. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer*innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!



Anke Buettner, Olivia Ebert, Viola Hasselberg: Female Peace Palace. Schreiben, Widerstand und Pazifismus im Krieg. Verbrecher Verlag (2024), 254 Seiten

Das 2023 in München stattgefunden Festival »Female Peace Palace« widmete sich dem Mut, den Vorstellungen und den Kämpfen von Frauen in Krieg und Widerstand. Mit Theater, Literatur, Gesprächen, Vorträgen und Podcasts wurde ein Bogen von einem visionären historischen Ereignis während des Ersten Weltkriegs – dem Internationalen Frauenfriedenskongress 1915 in Den Haag – hin zu aktuellen Konfliktzonen gespannt.

Albert Cohen: Oh, ihr Menschenbrüder. Ça ira (2024), 124 Seiten

Während Albert Cohen in Frankreich als Schriftsteller ersten Ranges gilt, ist er hierzulande beinahe unbekannt. *Oh, ihr Menschenbrüder* (fr. *Ô vous, frères humains*) begriff er als sein Testament. In dem Alterswerk wendet sich Cohen, der sich dem Tode nahe sieht, seinem sehr viel jüngeren Ich zu und teilt darin seine Erfahrung mit, die ihn zeitlebens nicht mehr loslassen sollte. Als er an seinem zehnten Geburtstag von einem französischen Straßenhändler als Jude beschimpft wird, bricht für ihn eine Welt zusammen.



Klaus Bittermann & Tania Martini (Hg.): Nach dem 7. Oktober - Essays über das genozidale Massaker und seine Folgen. Editon Tiamat (2024), 232 Seiten

Am 7. Oktober 2023 beging die palästinensische Terrororganisation Hamas das schlimmste Pogrom an Juden und Jüdinnen seit der Sho'a. Ob in Be'eri, Kfar Azza oder auf dem Nova Musikfestival – das offene Ziel der Hamas war die Tötung möglichst vieler Juden und Jüdinnen. Ausmaß und Grausamkeit des genozidalen Massakers stellen eine Zäsur nicht nur für Israelis, sondern, wie sich zeigen sollte, für Juden und Jüdinnen weltweit dar. Der vorliegende Band soll dazu beitragen, diese Zäsur zu verstehen.



----- ABSCHNEIDEN UND AN FSK SCHICKEN / BEI FRAGEN ANRUFEN UNTER 040 43 43 24 -----

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich ...

- 5,00 € 10,00 € Zahlungsweise:
 20,00 € 50,00 € monatlich
anderer Betrag: € vierteljährlich
 jährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag. Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN

- Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschickt bekommen. Adresse bitte mitteilen.
 Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Vor-/Nachname

Straße/Nr. PLZ/Ort

Telefon E-Mail

Ich möchte
(bitte ankreuzen):

1 2 3 NICHTS. DANKE.

Ort/Datum Unterschrift



Wer spendet, kann die Spende steuerlich absetzen. Dafür braucht es ab 2021 keine Spendenquittungen mehr. Es sei denn, die einzelne Spende ist höher als 300€. Schickt dafür einfach eine Email mit Euren Adressangaben und dem Datum der Spende an verwaltung@fsk-hh.org und wir schicken Euch die Spendenquittung zu! Für Einzelspenden und die Fördermitgliedschaftszuwendungen reicht ein sogenannter "vereinfachter Nachweis", zum Beispiel der Kontoauszug oder ein Screenshot der Überweisung.

Editorial

Es ist Fußball-Europameisterschaft - und das im »eigenen Land«. Und schnell werden die Sehnsüchte nach den Zuständen während des Sommertraumas 2006 laut. „Die einen kritisieren es als Patriotismus und Nationalismus, die anderen wollen einfach nur wieder Stolz auf ihr Land sein«, so oder so ähnlich lautet es kürzlich in der deutschen Boulevardpresse. Die Fußball-Deutschtümelei bleibt gefährlich, das zeigen nicht nur die Statistiken zur patriarchalen und rassistischen Gewalt. Und dennoch: Die Jubelstimmung will trotz aller Versuche des DFBs nicht so richtig aufkommen. Laut einer nicht ganz repräsentativen Umfrage in der ARD sind 19,4% Bevölkerung noch nicht im EM-Fieber. Über 30% hoffen sogar auf ein baldiges Ende des Spektakels. Schade! Die Spiele können wohl weder über Klimakrise noch über Kriege und Prekarisierung hinwegtäuschen.

Ganz nebenbei diskutieren die Ampelparteien und die CDU in den Bund-Länder-Beratungen (am Weltflüchtlingstag!) über die teilweise Umsetzung von AfD-Positionen, wie die Abschiebung in die Krisengebiete Syriens oder Afghanistans und den Aufbau von außereuropäischen „Migrationszentren“. Ähnliche Tendenz auch beim Bollwerk unserer Demokratie, dem Bundesamt für Verfassungsschutz, das kürzlich den Jahresbericht für 2023 herausgab. Gesprochen wird im Abschnitt über die Ideologie des linksradikalen Klimaaktivismus u.a. von „vermeintlich ausbleibenden klimapolitischen Erfolgen“ und „apokalyptischen Endzeitnarrativen“ - als wäre die zugespitzte Klimakrise eine Erfindung von Fridays for Future. Ein Schlag in das Gesicht der vielen Betroffenen von Fluten und Dürren der vergangenen Jahre.

Die vergangenen und zukünftigen AfD-Wahlerfolge katalysieren diese Entwicklungen, aber es bestätigt sich, dass schon die Idee der „Brandmauer“ an der Realität scheitert: Nach der EU-Wahl sollte uns nicht nur der Wahlerfolg der AfD, sondern gerade auch der der europäischen Volksparteien, die längst mitzündeln, beschäftigen. Das wieder viel diskutierte AfD-Verbotsverfahren wird diese Entwicklung entsprechend nicht aufhalten können. Und auch DIE LINKE taumelt gewaltig. Trotz des großverkündeten Masseneintritts selbsternannter Linksradikaler im vergangenen Jahr wird die Partei die kommenden Wahlen wohl kaum überstehen.

Den Kampf müssen wir also weiter selbst führen.

In diesem Sinne berichten wir in diesem TM von einer Konferenz gegen „kapitalistischen Krieg und kapitalistischen Frieden“, die kürzlich in Prag stattfand. Außerdem sprechen Aktivist:innen eines linken Radios aus Rio Grande do Sul über den Kampf gegen die Folgen der Klimakrise in Brasilien. Immer noch beschäftigt uns der Prozess gegen die Kolleg:innen vom Radio Dreyeckland, der kürzlich endlich in einem Freispruch endete. Herzliche Grüße nach Freiburg!

FSK online hier:



Stay strong!
Eure TM-Redaktion

P.S.: Wer die deutsche Nationalflagge fälschlicherweise aufhängt, kann wohl ihre Ehre verletzen.

Inhalt

FSK unterstützen
Seite 2

Texte
Seite 3 -11

Radioprogramm
Seite 12

Impressum & Termine
letzte Seite

Hoffnung und Probleme - Erste Schritte hin zu einem internationalen, links- radikalen Antikriegswiderstand

Im Aprilheft führte der Transmitter ein Interview mit den Organisator:innen einer Konferenz gegen „Kapitalistischen Krieg und kapitalistischen Frieden“, die Ende Mai in Prag stattfinden sollte. Mittlerweile liegt ein Bericht von Teilnehmer:innen der Konferenz vor, die einerseits von dem hoffnungsvollen Moment gekennzeichnet war, dass sich Menschen aus direkt und indirekt in den Krieg in der Ukraine involvierten Staaten trafen um über Möglichkeiten linken Antikriegswiderstandes zu diskutieren, die aber andererseits von den Widersprüchen und Problemen einer fragmentierten und vereinzelter Linken in Zeiten globaler Krisen gekennzeichnet war. Wir dokumentieren im folgenden diesen Bericht.

Vom 23. bis 26. Mai trafen sich in Prag rund 50 Menschen aus Österreich, Argentinien, Brasilien, Belgien, Bulgarien, Tschechien, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Portugal, Polen, Russland, Serbien, Spanien, der Schweiz, der Slowakei, Großbritannien und der Ukraine, dem Aufruf zu einer „Aktionswoche gegen kapitalistische Kriege und kapitalistischen Frieden“ folgend, zu einer internationalistischen Antikriegskonferenz. An dieser Konferenz nahmen (Links-) Kommunist:innen, Anarchist:innen, Sozialist:innen, Gewerkschafter:innen und Feminist:innen teil. Einige der Teilnehmer:innen vertraten Organisationen, Initiativen und Gruppen, andere kamen als Einzelpersonen. Die Teilnehmer stellten

fest, dass es, obwohl als Minderheit in der Linken, überall Menschen gibt, die von der Notwendigkeit eines internationalen, internationalistischen, proletarischem Widerstandes gegen den Krieg überzeugt sind.

Die Teilnehmer:innen bezogen sich zumeist auf den Begriff des revolutionären Defätismus, auch wenn dessen spezifische Form in der heutigen Zeit in Prag nur teilweise geklärt wurde. Einige waren sich die Teilnehmer:innen in der Ablehnung linker Positionen, die sich in Kriegen auf eine Seite stellen und nationalistische Positionen teilen. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine wurde in linken Diskussionen häufig darauf hingewiesen, dass die aktuellen Entwicklungen auf einen Dritten Weltkrieg zwischen den Machtpolen USA und China hinausliefen. Diese Position wurde auch auf der Konferenz vertreten, wobei als Kontrapunkt artikuliert wurde, dass wir uns nicht in einem globalen Konflikt befänden, sondern in einer Phase verschiedener regionaler militärischer Konflikte, die das Potenzial hätten, zu einem Weltkrieg zusammenzulaufen. Weitere Diskussionen zur internationalen Lage, zur Lage der Klasse und zu Möglichkeiten, den Widerstand gegen den/die Krieg(e) zu organisieren, wurden zwischen Genoss:innen aus verschiedenen Strömungen der Linken in Solidarität und gegenseitigem Respekt geführt. Aufgrund von Schwierigkeiten und Problemen (es gab zunächst keinen Veranstaltungsort und die Aufrufenden waren größtenteils noch nicht in Prag) gelang es den angereisten Teilnehmer:innen, die Konferenz unter schwierigen Bedingungen vollständig selbstorganisiert durchzuführen. Diese Schwierigkeiten führten dazu, dass es zu einem Konflikt zwischen Teilnehmer:innen und Organisationskomitee kam und sich die Konferenz nach der Ankunft des Organisationskomitees in zwei parallele Treffen teilte, zwischen denen jedoch Austausch und Fluktuation stattfanden. Verschiedene Teilnehmer:innengruppen versuchten, den Impuls dieser Konferenz mit Erklärungen, Publikationen und dem Aufbau von Kommunikationsstrukturen weiterzutragen.

Denn Einigkeit herrschte darüber, dass wir nicht vor einer drohenden Katastrophe stehen, sondern dass die Katastrophe bereits begonnen hat. Diese Katastrophe ist nicht nur der Krieg. Es sind auch die ökologische Zerstörung und der Klimawandel, die durch den Krieg nun noch verschärft werden. Deshalb ist Widerstand gegen den Krieg dringend erforderlich, um Menschenleben zu retten.

Warum RDL? Warum Presse- freiheit? Ein Fazit des Karlsruher Prozesses

In dem Verfahren gegen unseren Kollegen bei Radio Dreyeckland hat das Landgericht nach neun Verhandlungstagen einen Freispruch geurteilt und dazu Entschädigungszahlungen verkündet.

Beständig hat im Verlauf des Verfahrens die Staatsanwaltschaft bestritten, die Pressefreiheit angehen zu wollen – während sie es doch getan und fortgesetzt hatte. Das Vorgehen war unwillkürlich aber nicht gegenwillkürlich – die Pressefreiheit betreffend. Während diese angegriffen und zu verteidigen ist, war sie in dem Verfahren der Staatsanwaltschaft egal, nachgeordnet und genau deswegen besonders gefährdet. Schon gar keinen Begriff hat diese Institution von der Rundfunkfreiheit. Es ging und es wird weitergehen: „Gegen Links“ mit aller antikommunistischer Verve in derer besonderen Einfältigkeit, mit der auch schon die Logik des indymedia linksunten Verbots pulsiert. Hauptsache, es lassen sich Indizien finden, dank Derer soziale und politische Zugehörigkeiten kontrürierbar und auf Grundlage der Konstruktion kriminalisierbar gemacht werden. Es sind die Zeiten, in denen Klimakleber als kriminelle Vereinigung verfolgt werden. Es soll bestraft sein, welche sich dem Orwellschen 1984 nicht beugen wollen.

Dankenswerter- aber eben auch selbstverständlicherweise hat das Landgericht in Karlsruhe sich dieser Denke nicht angeschlossen. Unterstrichen mit dem Zuspruch einer finanziellen Entschädigung für die Hausdurchsuchung. Für die Verteidigung der Pressefreiheit ist das Urteil ein wertvoller Titel. Zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Kommentars liegt die schriftliche Urteilsbegründung noch nicht vor. Detlef Georgia Schul-

ze (<https://www.freie-radios.net/129217>) hat zur mündlichen Begründung auf einige Lücken hingewiesen. Wir empfehlen diesen Ausflug ins juristische Neuland. Anhand des darin zu erfahrenden Kaleidoskops der Paragraphen läßt es sich nachspüren, welche Rolle herrschende Kräfteverhältnisse auch bei Gericht spielen und welche Möglichkeiten zu welchen Zeitpunkten genutzt oder auch nicht genutzt werden können. Auch dieses Gericht, so verstehen wir Detlef Georgia, hat sich Grenzen vorbehalten. Zitat:

„Das RDL-Urteil des Landgerichts Karlsruhe ist zwar im Ergebnis und in der Begründung weitgehend zutreffend; aber in der Wahl des rechtlichen Ausgangspunktes mit gravierenden Fehlern behaftet.

- *Grundrechtstheoretisch und strafrechtskonzeptionell ist das Urteil zwar gemäßigt etatistisch, aber nicht liberal. Denn auch dieses – für die deutschen Verhältnisse ohne erfolgreiche bürgerliche Revolution und mit justizstaatlich halbiertes parlamentarischer Demokratie gemäßigtes – Urteil*
- *unterstellt politische Meinungsäußerungen staatlicher Bewertung und*
- *sieht manche politischen Meinungsäußerungen (die weder ehrverletzend noch jugendgefährdend sind) als strafwürdig an.“*

Im Übrigen ist mit dem Urteil das Verfahren nicht an sein Ende gelangt. Die Staatsanwaltschaft hat Revision beantragt. Sollte diese aufrechterhalten bleiben, landet das Verfahren vor dem Bundes Gerichtshof und wird im Falle eines Revisionserfolges an eine andere Kammer des Landgerichts Karlsruhe zur Neuverhandlung verwiesen. Weiter steht beim Bundes Verfassungsgericht eine Entscheidung zur Verletzung der Pressefreiheit im Falle RDL an. Das kann Jahre dauern.

Für Betroffene ist diese Unwillkür Willkür von fast unerträglicher Härte. Das gehört zum Plan. Alle Solidarität und den Wunsch für herzvolle Kraft nach Freiburg. Wir sind angekommen in Zeiten, in denen jeder Millimeter Raum zu verteidigen ist. Ein solcher ist die Pressefreiheit und auch diese wie alle Freiheiten wird im Feld der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse errungen, verteidigt oder verloren. W.

INTERVIEW mit Radio Fala Peão

Wir haben gehört, dass es in Eurer Region zu schweren Überschwemmungen gekommen ist. Könnt Ihr uns beschreiben, was passiert ist und wie die Situation jetzt ist?

Wir arbeiten seit mehreren Jahren in der Metropolregion Porto Alegre, die von der Flut im Mai 2024 schwer getroffen wurde.

Rio Grande do Sul (RS) [der Bundesstaat in dem Porto Alegre liegt] ist mit der größten Klimakatastrophe seiner Geschichte konfrontiert. Mehr als 600.000 Menschen wurden aus ihren Häusern vertrieben. Sie waren gezwungen, bei Verwandten, in Notunterkünften und sogar am Rande von Autobahnen unterzukommen. In den meisten Städten der Metropolregion Porto Alegre waren Versäumnisse des bürgerlichen Staates auf allen Ebenen (Gemeinde, Staat und Bund) zu beobachten. Alle Evakuierungswarnungen wurden der Bevölkerung zu spät gegeben, als die Schäden, die durch die übermäßigen Regenmengen in den Bergen und im Taquari-Tal (Regionen, die vor der Metropolregion betroffen waren) verursacht wurden, bereits bekannt waren. In Sarandi, einem be-

völkerungsreichen Stadtteil von Porto Alegre, begab sich der Bürgermeister der Stadt sogar zum Deich, um ein Interview aufzunehmen, in dem er sagte, dass »alles in Ordnung« sei, und einige Stunden später trat das Wasser über die Ufer und überflutete den Stadtteil. Durch diese Verzögerung bei der Evakuierung saßen Tausende von Menschen in Canoas, Eldorado do Sul, Guaíba, São Leopoldo und sogar Porto Alegre fest.

Ohne den Einsatz von Freiwilligen wäre die Tragödie noch viel größer gewesen, sowohl was die Zahl der Toten und Verletzten als auch die fehlende Unterstützung für die dringendsten Bedürfnisse der Betroffenen angeht. Diese Solidarität ist von grundlegender Bedeutung und sie ist Klassen-solidarität.

Der bürgerliche Staat im Allgemeinen verlegte einen großen Repressionsapparat aus dem ganzen Land nach Rio Grande do Sul. All dieses Personal kam hierher, um die Kontrolle und Unterdrückung jeglicher Mobilisierung der von der Flut betroffenen Arbeiterklasse zu gewährleisten. Daneben führt der Staat politische Maßnahmen durch,

„... zu keinem Zeitpunkt wird das, was hier passiert ist, in Zusammenhang gestellt mit dem globalen Klimawandel, der von einer Produktionsweise verursacht wird, deren einziges Ziel der Profit ist.“

mit Aktivist:innen von Radio Fala Peão (Sprich Arbeiter!) aus Rio Grande do Sul/Brasilien zur Flutkatastrophe im Mai 2024

mehr Mittel für Immobilienspekulationen zur Verfügung zu stellen.

Wir prangern die kapitalistische Produktionsweise als Ursache für diese Tragödie an. Das Klima auf dem Planeten ist miteinander verbunden, und was im Amazonasgebiet mit den Bränden geschah, betrifft uns direkt, ebenso wie jedes Phänomen, das durch kapitalistische Ausbeutung in irgendeiner anderen Ecke der Welt erzeugt wird. Dies hat die Niederschläge hier erhöht. Aber die Situation hat sich verschlimmert, weil Rio Grande do Sul ein wichtiger landwirtschaftlicher Erzeuger ist. Um die Agrarindustrie zu begünstigen, haben zahllose Regierungen aller Parteien die Umweltvorschriften gelockert, um vor allem den Anbau von Soja und Pinien für die Zellstoffproduktion in RS zu begünstigen. Um Soja auf der Hochebene von Rio Grande do Sul anzubauen, wurden große Flächen Waldes abgeholzt, was die Erosion verstärkt, Flüsse verschlammten lässt und eine Menge organischer Stoffe aus den Bergen ins Meer befördert. Das wird von keiner Regierung gestoppt werden, nur die Arbeiterklasse kann durch eine Weltrevolution die Zerstörung unseres Planeten aufhalten.

Welcher Teil der Bevölkerung war am meisten von der Flut betroffen und wie?

Am stärksten betroffen waren die Arbeiter:innen und ihre Familien. Eine vom Observatorio Metrópoles veröffentlichte Karte zeigt die Konzentration von Menschen mit niedrigem Einkommen und Schwarzen in den am stärksten betroffenen Gebieten (www.instagram.com/observametroppoa).

Aufgrund der niedrigen Löhne und der prekären Arbeitsverhältnisse, die in Brasilien und in den betroffenen Regionen von RS vorherrschen, haben die meisten Arbeiter:innen Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden, und viele von ihnen landen in den gefährdeten Überschwemmungsgebieten.

Das Wasser erreichte extrem hohe Pegelstände und brauchte lange Zeit, um zurückzugehen (es gibt Regionen, die noch immer unter Wasser stehen, fast einen Monat später). Einige Häuser und Gebäude wurden in ihrer Struktur beschädigt und können nicht wiederhergestellt werden. Die Orte, an denen das Wasser zurückgegangen ist, werden

wie z.B. die Schaffung von »provisorischen« Ständen aus Planen, Flüchtlingslager, um die Obdachlosen unterzubringen, die nirgendwo anders hin können. Die Ordnungsparteien, von der PT [Partido dos Trabalhadores-Arbeiterpartei/Sozialdemokraten] bis zum Bolsonarismo [die Anhängerschaft des vormaligen rechten Präsidenten Jair Bolsonaro], haben den Staat benutzt, um ihre politischen Strukturen wie Verbände, Kirchen, Vereine, Gewerkschaften und andere zu stützen, um ihre Pfründe im Hinblick auf die Kommunalwahlen zu erhalten, indem sie Spenden und freiwillige Arbeit dafür einsetzen. Opportunismus pur!

Nach den Daten der IBGE [Instituto Brasileiro de Geografia e Estatística, Statistikbehörde]-Volkszählung 2022 stehen in Rio Grande do Sul mehr als 600.000 Wohnungen leer, davon mehr als 100.000 in Porto Alegre. Mit anderen Worten: Es gibt genug Wohnraum, um alle Vertriebenen unterzubringen, aber der bürgerliche Staat wird diese Maßnahme nicht durchführen. Vielmehr wird die Tragödie ausgenutzt, um dem Großkapital noch

zwar gesäubert, aber an vielen Stellen riecht es noch immer stark nach Abwasser und toten Tieren. Tausende von Menschen haben nicht nur alles verloren, was sie in ihren Häusern besaßen und was durch die harte Arbeit ganzer Familien verdient wurde, sondern setzen sich auch der Gefahr aus, sich bei ihrer Rückkehr mit Krankheiten anzustecken. Die Straßen sind voller Müll, der in den meisten Städten nicht von den lokalen Behörden abgeholt wird.

Wie geht der Staat, wie gehen die Unternehmen mit der Situation um, gibt es Unterstützung für die Betroffenen?

Der Staat gibt den Arbeitnehmer:innen nur Brosamen und den Großkapitalisten Unmengen an Geld bzw. Steuerbefreiungen. Für die Arbeiter wird die Bundesregierung direkt 5.100,00 Real (R\$) [886 €] pro Familie weitergeben, was eine Gesamtausgabe von 1,2 Milliarden R\$ [208,4 Mio. €] bedeutet. Die Landesregierung wird 2.500,00 R\$ weitergeben, was Gesamtausgaben von 50 Millionen R\$ bedeutet. Das sind insgesamt 1,25 Milliarden R\$ [217 Mio. €] für die Arbeitnehmer:innen! Die Geschäftsleute fordern 100 Milliarden [17,4 Mrd. €]!!!

Der Industrieverband FIERGS (Federação das Industrias do Rio Grande do Sul) hat der Bundesregierung ein Paket von mehr als 40 Vorschlägen zugunsten von Unternehmen vorgelegt, die 100 Milliarden R\$ an Anreizen und Befreiungen für Unternehmen mit Fabriken in RS ausmachen werden. In diesem Paket sind Maßnahmen enthalten, die sich direkt auf die Arbeitnehmer:innen auswirken werden: Aussetzung von Arbeitsverträgen, Vorverlegung von individuellem und kollektivem Urlaub, Überstunden, Aussetzung der Zahlungen von Arbeitslosengeld usw. Diese Maßnahmen dienen dazu, die Ausbeutung der Arbeiter:innen von RS inmitten der größten Tragödie in unserer Geschichte zu vertiefen. Mit anderen Worten, das Kapitalbürdet den Arbeiter:innen bereits die Last der Produktionsausfälle auf, um die Auswirkungen auf seine Profite zu verringern, ohne sich um die Arbeiter:innen zu kümmern. Viele dieser Maßnahmen werden bereits in großen Unternehmen

wie GM umgesetzt, das die Produktion für 15 Tage lahm gelegt hat und die Tage einem Arbeitszeitkonto gutgeschrieben hat. Die meisten großen Unternehmen sind nicht direkt betroffen, weil sie sich an sicheren Standorten befinden, sondern indirekt durch die Unterbrechung des Warenverkehrs.

Ganz anders als große Teile der Arbeiterklasse, kleine und mittlere Händler und Unternehmer, die ihre Geschäftsräume in den betroffenen Gebieten hatten. Am meisten werden diejenigen profitieren, die am wenigsten betroffen waren.

In Gravataí schlug ein Unternehmen (Perto/Digicon) vor, dass die Beschäftigten auf ihre monatlichen Lebensmittelpakete verzichten und sie den von der Flut Betroffenen spenden sollten – allerdings im Namen des Unternehmens! Dasselbe Unternehmen forderte seine Mitarbeiter:innen auch auf, Geld an einen von ihm eingerichteten Fonds zu spenden.

Als sich die Lage »stabilisierte«, begannen verschiedene Unternehmen, auf die Rückkehr ihrer Mitarbeiter:innen zu drängen, von denen viele alles verloren hatten. Praktisch alle Straßen in der Region waren in irgendeiner Weise von den Überschwemmungen betroffen, so dass z. B. eine 30-minütige Fahrt fünf Stunden dauert. Dennoch verlangten viele Unternehmen, dass ihre Mitarbeiter:innen wie gewohnt weiterarbeiten, und drohten mit Freistellungen und Gehaltskürzungen.

Gibt es eine öffentliche Debatte über die Gründe für Zerstörung und Leid? Werden darin Zusammenhänge mit dem vom Menschen verursachten Klimawandel benannt?

In den bürgerlichen Medien gibt es keinerlei Debatte, alles wird so behandelt, als handle es sich um ein besonderes »Klimaereignis«. Es gibt Erklärungen zu den Besonderheiten des Ereignisses, aber zu keinem Zeitpunkt wird das, was hier passiert ist, in Zusammenhang gestellt mit dem globalen Klimawandel, der von einer Produktionsweise verursacht wird, deren einziges Ziel der Profit ist. Man versucht, diese oder jene Partei zu beschuldigen, die auch alle eine große Verantwortung tragen. Alle sind mitschuldig und haben zahllose Probleme und

Präventivmaßnahmen vernachlässigt, die die Tragödie hätten abmildern können, aber der Kern des Problems, wie z. B. das, was auf den Böden des RS für den Anbau von Soja und Pinien getan wurde, wird selten angesprochen.

Was tut Ihr in dieser Situation?

Für uns bei Radio Fala Peão gibt es drei Haupttätigkeitsbereiche: Klassensolidarität, der Kampf um Wohnraum und der Kampf in den Fabriken. Es wurde bereits viel getan, und das war von grundlegender Bedeutung: die Rettung von Menschen, das Sammeln und Verteilen von Lebensmitteln, die Organisation von freiwilligen Unterkünften für Obdachlose und zahllose andere Initiativen an der Basis. Unsere Aktivist:innen haben sich an der Freiwilligenarbeit in Cachoeirinha, Gravataí und Canoas beteiligt, indem sie mit unseren Hörer:innen aus der Arbeiterklasse und auch an ihren Wohnorten gearbeitet haben. Wir haben Spenden erhalten und verteilt, und wir glauben, dass dies wichtig war. Das war es, was wir tun mussten, um buchstäblich Tausende von Arbeiter:innen zu retten. Der Klasse in ihrem praktischen Alltag nahe zu sein, zu ihren unmittelbarsten Bedürfnissen beizutragen, um eine Referenz zu schaffen und den Arbeiter:innen näher zu kommen, die ein organisatorisches Potenzial haben.

Neben der Klassensolidarität setzten wir auch unsere politische Arbeit fort, indem wir uns für Streikende einsetzten. Während der Überschwemmung haben wir den Streik der Leiharbeiter in einer Ö Raffinerie in Canoas täglich verfolgt und in unseren Radiosendungen über die Überschwemmung berichtet.

Wer uns bei unserer Arbeit unterstützen möchte, kann dies über pix 01781860076 (CPF) oder über Paypal financascomite@gmail.com tun, damit wir unsere Aktionen zur Unterstützung der von der Flut Betroffenen und unsere politische Arbeit fortsetzen können.



RÁDIO FALA PEÃO

Wir sind Radio Fala Peão. Unser Ziel ist es, den Arbeiter:innen, ihren Beschwerden über Probleme in den Betrieben und ihren Kämpfen eine Stimme zu geben, sei es in Fabriken in Brasilien oder anderswo auf der Welt. Wir sind uns darüber im Klaren, dass unser Kampf als Klasse international ist und dass unsere lokalen Kämpfe miteinander verbunden werden müssen, um uns als Klasse zu verstehen und uns im Kampf gegen den Kapitalismus zu organisieren. Wir sind diejenigen, die alles bauen und produzieren und wir könnten sehr wohl eine Produktionsweise ohne Bosse, Bourgeoisie, Ausbeuter und Unterdrücker haben.

Wir machen nicht nur Radiosendungen, sondern organisieren auch die Arbeiter:innen unabhängig von den auf Wahlen fixierten Parteien und gelben Gewerkschaften. Ausgehend von Beschwerden versuchen wir, die Organisation von Arbeiter:innen anzuregen, um für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Einige Mitglieder des Radios sind auch Arbeiter:innen, weshalb wir sagen, dass unser Radio von Arbeiter:innen für Arbeiter:innen produziert wird.

Auf Spotify: <https://tinyurl.com/4t9wfbaz>

Ich war es nicht, das war schon so!

Zulassungsverfahren eines rechten Radiosenders in Hamburg weiter unklar

Ein Kommentar von lobosh kiefer

In der vergangenen Ausgabe des Transmitters ist über unerfreuliche Entwicklungen in der Hamburger Radiolandschaft berichtet worden. Ein neu-rechter Sender, „Trigger.FM“, betrieben von AfD-Friend&Friends, hat seit Januar '24 einen Platz auf dem Hamburger DAB+-Multiplex, von dem das Hamburger Lokalradio verschwunden war. Während weiterhin Unklarheit darüber besteht, wie er dort hin kam, wird die aktive Passivität der Medienanstalt Hamburg-Schleswig-Holstein (MA HH-SH) deutlicher.

Ob und inwiefern es in Hamburg überhaupt ein Zulassungsverfahren für den Sender gegeben hat, ist bisher unbeantwortet. Auf der Webpräsenz, in den Pressemitteilungen und Protokollen des Medienrates und der Medienanstalt ist dazu nichts zu finden. Nur auf der Frequenzliste ist er irgendwann aufgetaucht. Im Saarland, wo der Sender auch sendet, hat der Medienrat dem Sender medienrechtliche Unbedenklichkeit bescheinigt. Hat der Hamburger Medienrat das auch getan? Wenn ja, warum gibt es dazu kein öffentliches Sitzungsprotokoll?

Im jüngsten Pressespiegel der MAHH-SH, der großteils „Sorge um die Demokratie“ und „Desinformation“ thematisiert, informiert ein Interview des Schleswig-Holsteinischen-Zeitungsverlages mit der Direktorin der MA HH-SH genau nicht über die offenen Fragen:

„Schleswig-Holsteinischer-Zeitungsverlag: Ist es richtig, dass populistische Inhalte zwar erkennbar zunehmen, aber schwer kontrollierbar sind?
Eva-Maria Sommer [Direktorin der MA-HH-SH]:

Das stimmt schon. Wir sind aber auch keine Meinungspolizei. Solange Beiträge von der Meinungsfreiheit gedeckt sind, müssen wir das in einer freien Gesellschaft aushalten. Wir setzen daher auf Aufklärung und Medienkompetenz, die es Nutzern ermöglichen, kritisch zu hinterfragen und Desinformation zu erkennen. Wenn die nämlich gut gemacht ist, ist es schwierig, sie von echter Information zu unterscheiden. Daher müssen wir auch stärker darüber aufklären, warum Desinformationskampagnen überhaupt entstehen.

SHZ: Wer macht denn die besten Desinformationskampagnen? Die AfD?

E-M S: Das kann ich so nicht sagen.

SHZ: Nehmen Sie die AfD heute stärker in den Fokus als noch vor einem Jahr?

E-M S: Wir sehen eine höhere Aufmerksamkeit für die Aktionen der AfD in der Bevölkerung. Seit ein paar Monaten ist in Hamburg über DAB+ ein weiterer Radiosender verfügbar, der Trigger.FM heißt und eine gewisse Nähe zur AfD aufweist. Das hat zu sehr vielen Nachfragen geführt. Viele dachten, es sei unsere Entscheidung gewesen, dass dieses Programm senden darf.

E-M S: Wer hat denn den Sender zugelassen?

SHZ: Wie bei allen bundesweiten Fernseh- und Radioprogrammen hat die Kommission für Zulassung und Aufsicht der Medienanstalten über den Zulassungsantrag entschieden. Da der Sender

nicht von einer Partei betrieben und auch sonst alle gesetzlichen Voraussetzungen vorlagen, hat die örtlich zuständige Medienanstalt Berlin-Brandenburg die Zulassung erteilt.

Die schwammigen Aussagen ergeben also:

Erstens: Die MA-HH-SH konnte nichts machen, agiert aber souverän. Souveränität wird durch die Bewerbung der eigenen Arbeit – „Aufklärung“ und die Vermittlung von „Medienkompetenz, die es Nutzern ermöglichen, kritisch zu hinterfragen“ und „Desinformation zu erkennen“ – etabliert.

Zweitens: Die MA-HH-SH hat selbst keinen geschärften Blick auf die AfD, registriert diesen jedoch „in der Bevölkerung“.

Drittens: Den „vielen Nachfragen“ wird ablenkend entgegnet, dass die Verantwortung nicht bei ihr liege. Im Versuch, das Interview wirklich ernst zu nehmen, ist das ganze Ergebnis dieser Arbeit: dem Sender „eine gewisse Nähe zur AfD“ zuzugestehen, das ist sogar weniger als die Fakten hergeben ...

Radio Corax hat inzwischen die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB) bezüglich des bundesweiten Zulassungsverfahrens befragt: Aufgrund des Zensurverbotes im Medienstaatsvertrag werden Inhalte nicht vor, sondern erst nach der Zulassung des Mediums und nach deren Veröffentlichung überprüft. Danach eine Lizenz zu entziehen sei sehr unwahrscheinlich, weil dies das äußerste Mittel der vorgesehenen Sanktionen sei. Corax stellt zurecht fest, dass dies aus juristischer Perspektive wenigstens kompliziert zu sein scheint. Aus antifaschistischer Perspektive allerdings sei es höchst fragwürdig. Im Herbst '23 bereits berichtete der Betreiber des Wedemarkcast auf seinem Youtube-Kanal, nach kritischen Analysen der Inhalte des rechten Senders bedroht worden zu sein. Der Vorfall wurde der MABB gemeldet, sie empfahl, sich an die Polizei zu wenden.

Auch hier bildet sich die gesellschaftliche Entwicklung Richtung Rechts und so weiter ab. Die deutsche Opferphantasie erklingt im Anklagetone, der Appell nach Erweckung aus dem ständigen Drangsal der Zensur will mit Wehrhaftigkeit aus dem Sumpf den Wald erschaffen.

Hier zeigt sich auch zum wiederholten Mal, dass diese Entwicklung von vielen Akteur*innen und Institutionen, die noch ziemlich viel Spielraum hätten, um sich wenigstens Gedanken zu machen, was z.B. mit der sog. *Brandmauer* gemeint sein könnte, in Selbstüberschätzung aktiv überspielt wird. Die sich auf der richtigen Seite der Geschichte wähen, wollen dabei immer wieder besonders eins können: „aushalten“ ...

Dazu gehört auch, dass die Frage: *Braucht eine DAB+-Frequenz wirklich keine Ausschreibung wie bei einer UKW-Frequenz, sondern nur den halben Prozess – und warum?* nicht ausreicht. Um das zu erläutern: Offenbar kann die Media Broadcast, zwar halb staatlich beaufsichtigt, in de facto Monopolstellung über den technischen Sendebetrieb ihre Kund*innenschaft für DAB+-Plätze eigenständig aussuchen. Für die Vergabe von UKW-Frequenzen aber bedarf es eines Ausschreibungsverfahrens durch die Medienanstalten, zumindest für nicht kommerzielles Radio.

Über diese Verfahren kann übrigens gesagt werden, dass es inhaltlich stichhaltige Argumentation und viel Überzeugungskraft braucht, um eine Lizenz zu ergattern. Freie und nicht kommerzielle Lokalradios wissen das sehr gut. Zwar hinkt der Vergleich zwischen kommerziell und nicht kommerziell, aber, gleich welche Unterschiede hier bestehen, und es bleibt wichtig, sie genau nachvollziehen zu können: Sie sind doch „nur“ die logische Folge der Privatisierungen der 80er und 90er Jahre, sozusagen Reste des Postministeriums.

Was soll staatliche Kontrolle überhaupt für wen bringen? Wo passiert die grundsätzliche Verständigung darüber, was Radio und Journalismus für welche Gruppen sein und leisten kann und/oder sollte? Und kann Freies Radio hierauf Antworten finden, die noch ein paar Jahre gültig sind? Diese Fragen sind wichtiger.

Damit wir sie weiter verhandeln können, sollte klar sein: Auch wenn es im Fall von DAB+ nicht DIE Frequenz gibt, die von der Physik her ihre Grenzen hat, ist es doch so, dass der neue Sender auf dem selben DAB+-Multiplex gelandet ist, wo vorher das Hamburger Lokalradio verortet war.

Mit anderen Worten: Der nächste freie Platz könnte recht/s schnell gefüllt werden!

Freies Radio zum Juli

Di. 02.07. 14h:

archive & augenzeugen: Etant Donnes - Cinq Portes Soudees/Klangalerie

Frühe aufnahmen (1977/78) der französischen performancegruppe, im spannungsfeld von punk und avantgarde. Discogs schreibt: »Étant Donnés is an experimental/industrial duo formed in Grenoble in 1980 by brothers Eric Hurtado (born in 1959) and Marc Hurtado (born in 1962), who were originally from Rabat, Morocco. Étant Donnés have collaborated with with Genesis Breyer P-Orridge, Alan Vega, Michael Gira, Mark Cunningham, Lydia Lunch and Christophe.«

Mo. 08.07. 12h:

SUBjektiv

Für dieses 3-Akkorde-Fachmagazin stöbern M.sen & El Nico in Musikarchiven und ihren Plattensammlungen, um feinste Melodien freizuschaukeln. Mit ihren musikalischen Präferenzen und Intoleranzen stehen sie für einen Punk-Funk mit verlässlicher Attitüde und schwankendem Killernietenfaktor.

Do. 11.07. 20h:

Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 47: Der Dokumentarfilm

Back to the basics: Cinéma vérité und Direct Cinema. Die Bilder sprechen für sich. Ohne autoritäres Voice-Over beobachtet es sich gleich doppelt genau. Der Blick. Der Satz. Die Übersprungs-

handlung. Das Wissen um die unterschiedliche Intensität der Erklärung (anderer) und der (eigenen) Erfahrung bedingt eine Vorgehensweise, die sowohl Produktion wie auch Rezeption zu einem Abenteuer werden lassen kann. „Achsensprung - das Filmmagazin“ wirft einen sehnsüchtigen Blick zurück auf eine Zeit, in der bewegte Bilder noch Aufklärung versprochen.

Sa. 13.07. 20h:

Lignas Music Box: TOD II

„Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben“ schrieb Dylan Thomas in jungen Jahren, vor 1933. Schaute er dabei in den gleichen Himmel? Bis die Sonne zerbricht. Dann Nacht, Kälte, der Tod. Oder das ewige Reich, die Verheißung dessen, was da kommen mag? Wir gehen noch einmal zurück in der Zeit. Verbleiben zwischen 1933 und vielleicht 5 Milliarden Jahren in der Zukunft. Und sprechen über den Tod, das Sterben, die Einsamkeit, Katzen und Totengräber. Da wir nicht im Studio weilen, bleibt das Telefon stumm. Nur an und ab lauschen wir irritiert, vermeinen wir doch ein entferntes Klingeln zu hören, aber es sind nur die Boote in der Ferne, auf ihrem Weg in das gleißende Licht, immer weiter, bis sie mit ihren salzigen Segeln und ihren fischfauligen Mäulern fast die Sonne berühren. Und Finsternis sich für einen Moment über alles legt, uns, den Sand, die Wellen, das Radio, die Musik, den Himmel, den rasiermesser-scharfgeschnittenen Horizont. Wir atmen auf. This is the End.

Mi. 17.07. 23h:

Moontower

Die Sendung Moontower liegt verborgen im Zwielicht und ist ein musikalisches Labor, das verborgene und unkonventionellere Musik in den Fokus nimmt. Fließend zwischen Vinyl Sets, Soundscapes und neuen Releases aus der Sub- und Clubkultur. Es soll ein auditiver Raum entstehen, der zwischen Genre Grenzen schwebt, offen für Kollaborationen ist und zum Abschweifen einlädt.

Fr. 19.07. 8h:

„Die Rückkehr der Inflation“ mit Paul Mattick

Die Rückkehr der Inflation im Jahr 2021 hat die Sachwalter des Bestehenden kalt erwischt. Ist die laxe Geldpolitik von Zentralbanken und Regierungen schuld? Oder Sonderfaktoren wie die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg? Paul Mattick (New York) deutet die Inflation als Ausdruck einer langanhaltenden Krise der Profitabilität und zeigt, vor welchen Dilemmata die Herrschenden stehen. Von ihm erschien gerade Die Rückkehr der Inflation. Geld und Kapital im 21. Jahrhundert (Dietz Berlin 2024). Veranstaltung vom 23. April 2024 in englischer Sprache bei den Freundinnen und Freunden der Klassenlosen Gesellschaft

Mo. 22.7. 20h:

Beates Ampel: Gespräch mit Thomas

Ein Generationengespräch über Krieg, Kriegstauglichkeit, Kriegsbereitschaft, Kriegsbeteiligung, Kriegsdienstverweigerung & Desertion sowie Erfahrungen aus dem Zivildienst, als Kriegersatzdienst. Wir hören Statements von russischen & ukrainischen Kriegsunwilligen. Wir lesen Texte über Erzählungen aus dem 2. Weltkrieg. Feldpost und die letzten Briefe von Männern die wegen ihrer Kriegsdesertion im 2. Weltkrieg zum Tode verurteilt wurden. „Stelle dir vor es ist Krieg und niemand geht hin!“, ist viel leichter gesagt als getan. Achtsamkeit & Wachsamkeit ist die Sorgearbeit in dieser Zeit. | redaktion3@fsk-hh.org

Mo. 29.7. 22h:

Natürlich kann man hier nicht leben.

Nilay will los. Am liebsten noch heute Nacht, von Berlin nach Istanbul. Seit Wochen verfolgt sie mit ihren Eltern die Nachrichten vom Taksim-Platz: die Bilder der Proteste, das Rufen nach Freiheit. Selim und Hülya sind außer sich. Sie selbst waren Kinder in den Straßen Izmir. Dann kam der Putsch, im September 1980. Es folgten Jahre der Willkür, doch sie glaubten an eine Zukunft in der Türkei. Schließlich hatten sie sich und fanden Wege des Widerstands. Dreißig Jahre später zieht es ihre Tochter in das Land, das sie hinter sich ließen, in der Hoffnung, anderswo frei zu sein. Lesung mit Özge İnan.

Di, 30.07. 10h:

„Remigration“: Geheime Deportationspläne oder schon aktuelle Politik?

Unter dem Stichwort „Remigration“ diskutierten Mitglieder von AfD, CDU und Co. auf dem von CORRECTIV aufgedeckten konspirativen Treffen bei Potsdam den faschistischen Plan einer Massenvertreibung. Langfristig soll sich aller Menschen mit Migrationshintergrund und solcher, die nicht ihrer völkischen Definition von Zugehörigkeit zur deutschen Gesellschaft entsprechen, entledigt werden. Wie fiktiv sind die Pläne der Rechten, wie weit sind deren Ideen von der aktuellen Migrations- und Abschiebepolitik entfernt und wie können wir sie aufhalten?

**POLITISCHES
RADIO BRAUCHT
EINE EIGENSTÄNDIGE
ÖKONOMISCHE
BASIS.**

 **#foerdermitgliedschaft**

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sonderberichterstattung zu antifaschistischen Protesten in Essen

Wiederholung auch der gemeinsamen Reflektion des Wochendgeschehens in einer Studiorunde. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://widersetzen.com/>

12:00 It's All About Punk Show

Show about new and old underground punk music. Reviews on local punk scenes, festivals, shows. Interviews with bands and just great people from everywhere. Twice a month live on FSK Radio Hamburg 93.0 FM. | <https://www.mixcloud.com/itsallaboutpunkshow/> | itsallaboutpunkshow@gmail.com

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 recycling: Antimilitaristische Positionen zum Ukrainekrieg VIII

Folge 8 unserer fortaufenden Sendereihe diesmal mit Martin Kirsch. Martin arbeitet seit längerer Zeit zum Thema Militarismus und hat einen wichtigen Text zum Osnabrücker Programm geschrieben, über den wir mit ihm diskutieren wollen. Den Text findet ihr unter: <https://www.imi-online.de/2024/04/05/bundeswehr-der-zeitenwende/> | recycling@fsk-hh.org

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musik-

auswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf: <https://www.mixcloud.com/jetzmann/> | jetzmann@web.de

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. Our rotating cast of DJs picks the best of the best from our astounding, ever-growing vinyl archive—55,000 records and counting! | <http://maximumrocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

07:00 recycling

Von gestern | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Brettchen

Vom Sonntag | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wutpilger Streifzüge

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Talitakum - Avalanche Keito/ Glitterbeat Records

Das label schreibt: »Avalanche Kaito: the exhilarating combination of Burkina Faso born urban griot Kaito Winse and fellow experimentalists Belgian guitarist Nico Gitto and French drummer/producer Benjamin Chaval. This transnational avant-rock trio created waves with their visceral self-titled 2022 debut, bagging notable festival appearances (Supersonic, End of the Road), a KEXP session and much deserved critical and audience enthusiasm. Their new album Talitakum, is deeper and more sonically varied, revealing an energy and spiritual weight that has undoubtedly emerged from the group's incessant touring. The live shows are indeed revelatory, twisting and turning with an unexpected intensity and collectiveness. It is a arresting, shapeshifting sound that spins freely from ancient griot traditions to full-throttle thrash (with many stops in between). ...«

14:00 archive & augenzeugen: Etant Donnes - Cinq Portes Soudees/Klanggalerie

Frühe aufnahmen (1977/78) der französischen performancegruppe, im spannungsfeld von punk und avantgarde. Discogs schreibt: »Étant

Donnés is an experimental/industrial duo formed in Grenoble in 1980 by brothers Eric Hurtado (born in 1959) and Marc Hurtado (born in 1962), who were originally from Rabat, Morocco. Étant Donnés have collaborated with with Genesis Breyer P-Orridge, Alan Vega, Michael Gira, Mark Cunningham, Lydia Lunch and Christophe.«

15:00 30 Jahre radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats.

17:00 Schwarze Klänge

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | schwarzeklaenge@gmx.net | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org | <http://juedischerundschau.de/>

22:00 Honky Tonk Blues

Hillbilly & Honky Tonk von anno dazumal bis vorgestern und Indie Country von heute direkt vom Plattenteller-

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 03.07.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Wiederholung in den Morgen der Stadt. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Freibaduniversität

Die Freibadsaison ist eröffnet! Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 WortPong

Immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Antisemitismus von links: »Kauf nicht beim Juden« auf antiimperialistisch

Morten Friese: »Kauf nicht beim Juden« auf antiimperialistisch, 2003. Dokumentation. Musik: Arnold Schönberg. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Quarantimes

Die Nachtschau: Emanzipatorisches und Widerständiges in Zeiten der Krone. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | info@anothernicemess.com | <http://www.anothernicemess.com>

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 04.07.2024

07:00 concrete cracks #6

In der Wiederholung. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Natan Sznajder im Gespräch mit Juliane Reibentisch

Aus der Mediathek der HfbK die Aufzeichnung vom 7. Juni und der folgende Text zu dem Abend: »Anlässlich der Verleihung des Lessing-Preises hielt die Publizistin und Philosophin Hannah Arendt am 29. September 1959 vor der Hamburger Bürgerschaft eine erhellende Dankesrede. „Von der Menschlichkeit in finsternen Zeiten“ spricht viele auch heute sehr aktuelle Themen an: Es geht um eine neue Aufklärung, um intellektuelle und reale Bewegungsfreiheit, es geht auch um Mitgefühl und Freundschaft als Grundlage für Politik und es geht um die Grenzen der Solidarität. Zentral ist dabei die Frage nach der jüdischen Identität in Europa, denn Juden gehörten zu Europa und standen gleichzeitig außerhalb der europäischen Kultur. Sie konnten weder Frieden mit der Welt finden, noch mit ihrem eigenen Partikularismus. Aber Hannah Arendt ging in ihrer Hamburger Rede noch einen Schritt weiter, indem sie in Anlehnung an Bertolt Brechts Gedicht An die Nachgeborenen die Zeit nach 1945 als eine „finstere Zeit“ kennzeichnet und nicht als den Beginn einer Ära der

Befreiung. Über die Aktualität ihrer Rede sprechen der israelische Soziologe Natan Sznajder und die Philosophin und Lessing-Preisträgerin 2017, Juliane Rebentisch, die sich beide intensiv mit dem Werk von Hannah Arendt beschäftigt haben.« | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/syuid>

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 MUNTU KAMÃA

Wiederholung der Abendsendung. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespielt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 05.07.2024

07:00 Info

08:00 Sich arrangieren mit - oder brechen mit?



Das Genörgel über »die Jugend von heute« (Sokrates) ist wenig originell, oft gehen die Klischees auch an den Tatsachen vorbei und entspringen bequemen Projektionen: »Die jungen Leute« seien verwöhnt und keine echte Arbeit mehr gewohnt; vice versa hätten »die Boomer« die Welt an die Wand gefahren ... Dennoch enthält das Reden über Generationen bisweilen einen wahren Kern, denn natürlich ändern sich die Menschen – genauso viel oder wenig – wie die Zeiten, in denen sie aufwachsen müssen. Aber lassen sich Vertreter einer »Generation« einfach so über einen Kamm scheren, nur weil sie gleich alt sind? »Das führte dazu, daß man – als

man etwas älter wurde und ein bißchen klarer im Kopf – feststellte: ich lebe unter manifest Verrückten, die uns da großziehen.« (Klaus Theweleit) Eine Sendung über Sozialisation und Individuation, so verschieden die Umstände früher und heute auch sein mögen, über Erfahrung und organisierte Erfahrunglosigkeit, über Erschöpfung und Rebellion, über Ernüchterung und den Versuch, das alles zu verstehen. Denn wer will schon besinnungslos zu Kreuze kriechen? – Fabian Lehr untersucht den Arbeitsstolz, der immer schon heranwachsenden Menschen entgegenschlug. – Minna Takver beschreibt ihren Einstieg in die Lohnarbeit. – Von einer ganz anderen Zeit erzählen Ulrike Heider, Hannes Heer, Ilse Bindseil und Klaus Theweleit ... Eine Collage aus Interviews, v.a. zum Komplex »1968«. – Magnus Klaue erkundet die Inflation des Generationenbegriffs. Von Sachtwang FM, Querfunk Kralruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Zeckenfunk&HempelsRadio

Lübecker Beiträge | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 06.07.2024

09:00 Nichtrepräsentativer Pressespiegel - J'ADORno la critique

»[...] es ist keine Schönheit und kein Trost mehr außer in dem Blick, der aufs Grauen geht, ihm standhält und im ungemilderten Bewußtsein der Negativität die Möglichkeit des Besseren festhält.« J'(ADORno) la critique, ohne Filterkaffee. | earlyearth@riseup.net | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

Seit 1998 findet monatlich am 1. Samstag die Sendung der Funkpiratin im FreienSenderKombinat in Hamburg statt. Mit großer Leidenschaft für Themen, die Gefühl, Mut und Gespür für ganz persönliche Erlebnisse beinhalten, lädt sie von Singer Songwriter über Modeblogger, bis hin zu Dj's regelmäßig Studiogäste ein.

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 07.07.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blog-sport.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben - imitationen. sie können subversiv oder restaurativ, kunstvoll oder gähnend langweilig, täuschend echt oder auch ziemlich schlecht sein: nachahmung, plagiat, drag, double, wiederholung, blüte, cover-version, nachmacher_in x, mimesis, kopie ohne original, prothese, fälschung, passing, look-alike, revival, billiger abklatsch, mimikry... ihr hört imitate in musik, theorie und prosa. | emotainment@gmx.net

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 08.07.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Sauti ya Nubia-Kemet

Wdh. vom Vortag | studiof@fsk-hh.org

12:00 SUBjektiv

Für dieses 3-Akkorde-Fachmagazin stöbern M.sen & El Nico in Musikarchiven und ihren Plattensammlungen, um feinste Melodien freizuschäufeln. Mit ihren musikalischen Präferenzen und Intoleranzen stehen sie für einen Punk-Funk mit verlässlicher Attitüde und schwankendem Killernietenfaktor. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.subjektiv.net>

14:00 Radio Jonbesh - راديو جنبش

We are talking about asylum seekers. Who is an asylum seeker? Asylum problems. Their problems in the European Union. On the rights and problems of homosexuals and political activists whose lives are in danger in Iran, under the rule of the Islamic Republic and the law of Islam. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 nrfm

»Die Frage, ob dem menschlichen Denken gegenständliche Wahrheit zukomme - ist keine Frage der Theorie, sondern eine praktische Frage. In der Praxis muß der Mensch die Wahrheit, i.e. die Wirklichkeit und Macht, Diesseitigkeit seines Denkens beweisen.« | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Maulwurf der Vernunft: tba.

Wie üblich Theorie- und Praxis-Diskussion auf hohem Niveau - Thema: tba. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Im Haus Of Xhaos geht's um verqueeres, verlachtes und ausgedachtes. Wahrheit, Assoziation, Täuschung und Poesie - das circludiert einander. Eine queerfeministische Hör-Reise durch Drag, Theorie, wirre Spuren, zersplitterte Referenzen und absur-

distische Ernsthaftigkeit - vorgetragen mit professioneller Ironie. roshzeeba.com | jxen.de | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe! wöchentlich um 23 Uhr. | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world.

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 09.07.2024

07:00 Maulwurf der Vernunft: tba.

Thema zu Redaktionsschluss noch unklar, lasst euch überraschen! redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Haus Of Xhaos - Anti-Fantastisches mit Rosh Zeeba und Xenia Ende

Vom Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Tarek Abdallah & Adel Shams El Din - Ousoul/Buda Musique

Klassische, improvisierte, arabische musik aus Ägypten. Das label schreibt: »Ten years after they began working together on their first album, Wasla (2015), Tarek Abdallah and Adel Shams El Din have collaborated in total harmony to build this new opus. Their compositions follow the model of the Near Eastern musical suite, wasla, which links several sung and instrumental forms of different cycles in the same mode, maqâm. while retaining modal improvisation as a central element (taqsim mursal, unmeasured, and taqsim muwaqqaf, measured), they continue using traditional rhythmic cycles, some of which had been abandoned, but they are also inventing new ones. This album consists of five instrumental suites based on five different modes/maqâm: Nahâwand, Higâzkâr, Râst, Bayyâtî and Sîkâh, which is the shortest one, contains only one vocal work. In Arabic, the word usûl, plural of asl, means "origin, framework". Tarek Abdallah : compositions (except the last song composed par Adel), 'ûd and vocal ; Adel Shams El Din: tambourine, rîqq ; Christian Fromentin: violîn.«

15:00 TBA

16:00 Toxic Medicine, Babies

17:00 Radio Dobroho Wätschora (Радио Добро Вечора)

Stunde 1: Groove, und zwar meist von der etwas lässigeren Sorte aus der "Querbeet"-Sparte - Club, Trip Hop und auch ganz einfach Pop - Wiederholung aus der Juni-Sendung. Stunde 2: Coverversionen, die so ganz anders (und oft besser) sind als die Originale. Tracklisten, Links auf Youtube-Videos der gespielten Titel und auch Youtube-Playlists zu den Sendungen gibt es hier: <https://deutsch-ukrainischer-kulturverein.de/radio-dobroho-waetschora-au...> | mr@fsk-hh.org <https://deutsch-ukrainischer-kulturverein.de/radio-dobroho-waetschora-auf-fsk/>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 MR

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Mitternachtsradio

02:00 Schleife

MITTWOCH, 10.07.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 rotten system! - rotten world? - [exit!-Lesekreis HH]

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Radio Ungawa Die letzte Sendung vom Band.

14:00 zikkig

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Bildende Computer - Chaos Experience

Digitalemotainment gibt's immer noch; hier soll zwischen 0 und 1 die 5G Ableitung im Kontext von Vaterlandsverrat aufgespürt sein. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 17grad

Abendzeitung | redaktion3@fsk-hh.org | <http://17grad.net>

21:00 Tortenboden

Straßenradio - Tortenboden ist der Untergrund. Einmal im Monat reden wir über die Straße mit der Erwartung, sie wird sich bewegen. Diskutieren und Rezitieren: Torte essend Hamburgs Straßenmagazin vor Augen im Sinn. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Hirntod

23:00 Grenzfall

01:00 Nachtprogramm

DONNERSTAG, 11.07.2024

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Samstagsabend.

12:00 Siesta Service

13:00 Hafensradio ist Schüler*innenradio

14:00 Judenhass goes Underground ‚Ein Podiumsgespräch über Antisemitismus in progressiven Subkulturen‘

Im Übel&Gefährlich fand am 3. Juni die Veranstaltung zum gleichnamigen Buch statt. Wir senden eine Aufzeichnung. Ankündigung: »Niemand will Antisemit*in sein. Erst recht nicht in Subkulturen und Bewegungen mit einem progressiven, emanzipatorischen Selbstbild. Judenhass goes Underground – ob Rap gegen Rothschild, DJs for Pa-

lestine oder Punks Against Apartheid. BDS, die Boykottkampagne gegen den jüdischen Staat, will nahezu jedes Anliegen kapern. von Klassenkampf bis Klimagerechtigkeit. Altbekannte Mythen tauchen in alternativer Form wieder auf, bei Pride-Demos, auf der documenta oder beim Gedenken an den Terror von Hanau. Und viele Jüdinnen*Juden fragen sich, wo ihr Platz in solchen Szenen sein soll. Auch in Hamburg müssen diese Debatten geführt werden: Kampnagel lädt eine Antisemitin als Keynotespeakerin ein, die besten Plätze vor der Bühne von FFF Großdemonstrationen werden von stalinistischen Israelhasser*innen gekapert und an der HfBK durfte Suangrupa ihr plumperes Weltbild verbreiten und sich weiter weigern, im Judenhass ein Problem zu sehen. Mit der Ausrede, Antisemitismus sei ein rechtes Phänomen, wird oft jegliche Kritik abgeblockt – eine Selbstreflexion findet nicht statt. Mit unseren Gästen wollen wir ausgehend vom Sammelband „Judenhass Underground“ die blinden Flecken im eigenen Milieu besprechen.« | redaktion3@fsk-hh.org | <https://t1p.de/en41u>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 Achsensprung - das Filmmagazin. Folge 47: Der Dokumentarfilm

JUDENHASS
GOES
UNDERGROUND

Ein Podiumsgespräch über Antisemitismus in progressiven Subkulturen

Uebel&Gefährlich

Auf dem Podium:

Nicholas Potter
freier Journalist, Arnside Antonio Stiftung

Maria Kanitz
Antisemitismusforscherin,
Institut für Neue Soziale Plastik

Ben Salomo
deutsch-israelischer Rapper, Autor
und politischer Bildner

Ronya Othmann
Autorin, Journalistin

Präsentiert von:

Gefördert von:

Hamburg

Beginn 19:00h
Einlass 18:30h

Mo. 03. Juni
Mitschnitt der Veranstaltung vom



Back to the basics: Cinéma vérité und Direct Cinema. Die Bilder sprechen für sich. Ohne autoritäres Voice-Over beobachtet es sich gleich doppelt genau. Der Blick. Der Satz. Die Übersprunghandlung. Das Wissen um die unterschiedliche Intensität der Erklärung (anderer) und der (eigenen) Erfahrung bedingt eine Vorgehensweise, die sowohl Produktion wie auch Rezeption zu einem Abenteuer werden lassen kann. „Achsensprung - das Filmmagazin“ wirft einen sehnsüchtigen Blick zurück auf eine Zeit, in der bewegte Bilder noch Aufklärung versprochen. | redaktion3@fsk-hh.org | narration-schwerkraft@riseup.net

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople
00:00 metronight

FREITAG, 12.07.2024

07:00 Info

08:00 Die Jugoslawienkriege und die radikale Linke

Am 20. April 2024 organisierte die Gruppe Polariss in Köln ein Symposium zum Thema 25 Jahre Jugoslawien Krieg. „Für den Schriftsteller und Gesellschaftskritiker Richard Schuberth waren die Jugoslawienkriege ein prägender Einschnitt in seinem politischen Denken wie auch seiner Biographie. Und ein Freiluftlaboratorium, auf welchem Ethnisierung, postsozialistischer Nationalismus und internationale Interessen auf vielfältige Weise ineinanderwirkten und worauf dessen Opfer dankend hätten verzichten können. Richard Schuberth wird diese Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln rekapitulieren, dabei auch kritisch die progressiven Positionen innerhalb der Linken sowie ihre kognitiven Verzerrungen und Fehlschlüsse (z. B. wo die Kritik der westlichen Parteinarbeitungen in den „Handkeismus“ kippte) reflektieren und seine persönliche Odyssee auf der Suche nach der Wahrheit dieser Kriege nachzeichnen.“ Krsto Lazarević hielt einen Vortrag zum Thema: Das multiethnische Jugoslawien und sein Zerfall als posthume Projektionsfläche der Neuen Rechten. Diesen dokumentiert Radionordpol. Krsto Lazarević arbeitet im EU Parlament für einen Abgeordneten schwerpunktmäßig zu Flucht, Migration und Entwicklungspolitik. Er betreibt zusammen mit Danijel Majic den Podcast „Neues vom Ballaballa Balkan“. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

**LESEN, WAS ANDERE
NICHT WISSEN WOLLEN**

konkret

Jeden Monat neu am Kiosk
konkret-magazin.de

14:00 Dünnes Eis - euer Klimamagazin im FSK

Geschätzte Hörer_innen des Freien Sender Kombi-nats, Auch im Juli wird euch die Redaktion „Dünnes Eis“ mit Informationen & Anregungen zur Klimagerechtigkeitsbewegung rund um den Globus versorgen. Hört einfach mal rein! | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Shoutout Show

Die Shoutout Show, kurz SOS, ein Radio Blau Original, ist ein Hilfe- und Zwischenruf aus Sachsen in Sachen Deutschrap. Leider ist die kommerzielle Hip Hop Kultur zum (größten) Teil misogyn und homophober Quatsch. Aber der Untergrund brodelt und die beiden Perlentaucher Timon und Balduin suchen für euch alle zwei Wochen (mit Ost-Nord-Zeitverschiebung) die alternativen Highlights und die mainstreamigen Fails heraus. Da kann schon mal eine kleine Plauderei zustande kommen. Unterhaltsame Ratespiele und politische Rants dürfen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 30 jahre radio gagarin - altbewährtes und neuheiten im mix

Altbewährtes und neuheiten aus den bereichen industrial, noise, ambient, drone, experimentelle rockmusik, improvisierte musik, elektro-akustik und neuer klassik. Wie immer sind ein paar tage später unsere sendung auf www.mixcloud.com/RadioGagarin/ nachzuhören.

22:00 Doctore Xyramat

23:00 Contra Olas V

Italian Synth (No) Wave: Die Kulisse der ersten italienischen Post-Punk- und Synth Wave-Generation war ein starres, moralisches gefühlloses Italien, immer noch geprägt vom Trauma der 70er Jahre, eine Welt in der es keine direkten Erfahrungen mit „Multikulturalität“ gab. Im Gegensatz zu der kosmopolitische Entwicklung der italienischen Mode und der Italo Disco Musik war die Wave Szene eher düster, unabhängig von historischen oder geografischen Bindungen und blieb außer für eine Generation Außenseiter:innen unbekannt. Die Sendung widmet sich verlorenen Gems des Genres in Italien bis Ende der 80er Jahre. | mr@fsk-hh.org

**06:00 Skatime Musikschleife Offbeat am Morgen
Vol. 72**

Offbeat am Morgen - für alle Nachtschwärmer_innen, -arbeiter_innen und Frühaufsteher_innen: die SkaTime Musikschleife

10:00 Vortrag - Debatte - Thema - Kein Meinungs-stream**12:00 Café com leite e pimenta**

Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português. | cafeleitepimenta@aol.de

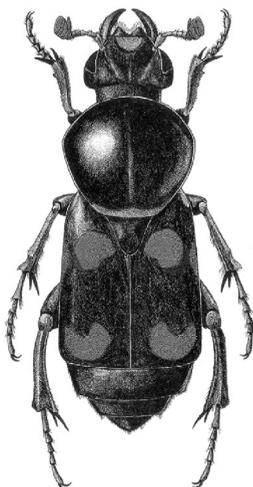
14:00 Akonda**17:00 Dr. Rhythm & Soul**

Heute mal wieder eine Mottosendung: Life's a beach ! Sommer, Sand, Longdrinks und Bikini !

19:30 CORAX AntiFa Info**20:00 Lignas Music Box: TOD II**

Irgendwo da oben die Sonne. Keine Wolke, nichts als Blau. Hier der Strand, dort die tristen Palmen. Sand überall, selbst in den Mundwinkeln. Kein Entkommen... Wir schlagen ein Buch auf, fast wäre es von einer Düne verschlungen worden. Ein wenig Schatten aus Druckerschwärze mag die Schmerzen des ewig gleichen, mitleidlosen Lichts lindern. Wir überfliegen einige Zeilen, die uns vom schneeweißen Papier entgegenscheinen:[...] Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben. / Keine Möwe mehr darf ins Ohr ihnen schrein / Keine Woge laut an der Küste versprühen; / Wo Blumen blühen darf sich keine mehr regen / Und heben den Kopf zu des Regens Schlägen; / Doch ob sie auch toll sind und tot wie Stein, / hr Kopf wird der blühende Steinbrech sein, / Der bricht auf in

der Sonne bis die Sonne zerbricht, / Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben. „Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben“ schrieb Dylan Thomas in jungen Jahren, vor 1933. Schaute er dabei in den gleichen Himmel? Bis die Sonne zerbricht. Dann Nacht, Kälte, der Tod. Oder das ewige Reich, die Verheißung dessen, was da kommen mag? Wir gehen noch einmal zurück in der Zeit. Verbleiben zwi-



schen 1933 und vielleicht 5 Milliarden Jahren in der Zukunft. Und sprechen über den Tod, das Sterben, die Einsamkeit, Katzen und Totengräber. Da wir nicht im Studio weilen, bleibt das Telefon stumm. Nur an und ab lauschen wir irritiert, vermeinen wir doch ein entferntes Klingeln zu hören, aber es sind nur die Boote in der Ferne, auf ihrem Weg in das gleißende Licht, immer weiter, bis sie mit ihren salzigen Segeln und ihren fischfauligen Mäulern fast die Sonne berühren. Und Finsternis sich für einen Moment über alles legt, uns, den Sand, die Wellen, das Radio, die Musik, den Himmel, den rasiermesserscharfgeschnittenen Horizont. Wir atmen auf. This is the End. | lmb@fsk-hh.org | www.facebook.com/LignasMusicbox

23:00 Reizüberflutung 100 tracks**09:00 Radyo Metro:pool****11:00 Sauti ya Nubia-Kemet**

Einmal im Monat wird es mit dieser Sendung um das Leben der Nubia-Kemet (Afrikaner) Gemeinschaften gehen: Ihre Organisationen, Unternehmertum, Interkommunikation und Beziehungen. Die Zukunft der Nubia-Kemet (Afrikaner) und den Nachkommen in der Diaspora. Die Sendung wird sich auf das gesellschaftliche Leben der Diaspora konzentrieren. Wir werden uns auch mit Unternehmern und Solchen treffen, die Ambitionen in diese Richtung haben. Darüber hinaus werden Sport, Kunst, Kultur und Politik zu unseren Themen gehören. Das ganze Leben also. | redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...**15:00 Blickwinkel**

Wir organisieren uns. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Philippine women forum**19:00 Konstruktive Verweigerung: Anarchist*innen in der DDR der 1980er Jahre**

In ihrem Vortrag thematisiert Johanna Anarchist*innen in der DDR. Dafür ist sie auf Spurensuche gegangen und konnte in Umweltblättern, Kirchengruppen und Punkbands allerlei Libertäres ausfindig machen. Sie skizziert die verschiedenen Versuche der Anarchist*innen, eine Lebensweise jenseits von autoritärem Sozialismus, Kapitalismus und Faschismus zu entwickeln. Die Aufnahme entstammt einer Veranstaltung, die am 17.05.2024 in der Autodidaktischen Initiative in Leipzig stattfand. „Wir haben festgestellt, daß für uns das Wesentliche nicht Anarchie ist, sondern Anarchismus: Es kommt nicht darauf an, ein Ziel auszumalen, wieder eine neue Utopie in diese Inflation von Utopien

hereinzuwerfen, sondern es kommt darauf an, zu leben und einen Prozeß zu gestalten, sich in diesem Prozeß anständig und vernünftig zu verhalten und den Anspruch auf Aktivität nicht aufzugeben.“ (Roman Kalex, einer der Anarchist*innen, mit denen Johanna gesprochen hat, im Artikel ‚Schafe im Wolfspelz‘, abrufbar unter: <https://telegraph.cc/schafe-im-wolfspelz-teil-2/> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/128939>)

20:00 Wo keins ist, ist eins - Diskussion über

Dialektik - Adornos Dialektik der Moral. Negative Moralphilosophie und Moralkritik 4

„Es sollte die Haltung der Philosophie sein, immer gleichzeitig für und gegen Moral zu sein.“ (Adorno, Vorlesung 1956/57). Nachdem wir das letzte Mal sowohl die Motive der Moralkritik oder Philosophie Adornos, als auch die Ethik bzw. Moralphilosophie im Rationalismus und Empirismus behandelt hatten, wird es darum gehen, den Begriff des Fortschritts in Hinsicht auf die Moraltheorie, wie es bei Adorno im Essay Fortschritt expliziert wird, zu beginnen. Es wird darum gehen, wie es historisch zu solchen moralischen Fragestellungen in Krisensituationen oder Beschleunigungen der Geschichte kommt. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinstisteins.blogspot.de/>

22:00 UB Radio Salon #853

2-hours of live improvised experimental radio sound-art broadcast live from the Chakra Chimp Research Kitchens of Northern California-land. UB Radio Salon #853 - The Night (Alone) Part 3 featuring the Fourth Sunday Players: univac, Austin Rich, dAs, pxe. Netcast on DFM Radio TV International (www.dfm.nu) DFM RTV INT • 19 MAY 2024 • experimental sound session... on DFM.nu

00:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 15.07.2024

06:00 Dandelion FSK show

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der »Jenseits der Geschlechtergrenzen« - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Neue Musik aus China

neue Musik aus China hat im Jahr 2013 7-jähriges Jubiläum gefeiert. Ungefähr im Juli. Wir wiederholen den Mitschnitt von damals und freuen uns, dass wir jetzt 18 geworden sind – irgendwie. Grüße an alle Begleiter:innen und Herzkekse auf dem kurzweiligen Weg von hier nach dort und auf allen verschlungenen roads to nowhere! | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

19:00 Radau: laut und unbequem

20:00 Tamizdat-Radio

Die neue Sendung »Tamizdat-Radio« wird von uns, Lösha, Lüba und Zoe, moderiert. Wir sind Migrant*innen und Geflüchtete aus Russland und wollen ganz offen über die kulturelle und politische Situation in Russland, Deutschland und der Welt sprechen. Wir werden auf Englisch sprechen, aber manchmal auch Russisch und Deutsch mischen. Begleitet werden unsere Diskussionen von Underground- und nicht-kommerzieller Musik, die man sonst kaum zu hören bekommt. Bis bald! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Der lächelnde Hase

Künstler*innen Gespräche bilden das Zentrum dieses Radioformats. Der Focus liegt dabei auf der bildenden Kunst. Vor dem Hintergrund dass diese vornehmlich visuell funktioniert und über das Sehen erfahrbar ist, geht es in den Gesprächen weniger um die Erklärung von Kunstwerken als viel mehr um die individuelle Motivation der Künstler*innen. Welche Mechanismen treiben sie an sich auf die Prozesshaftigkeit zur Entstehung der Werke einzulassen, in welchen Zusammenhängen erfolgt die Präsentation und wie die Kommunikation mit den Betrachter*innen? Die einstündige Sendung bietet damit ein Forum die Künstler*innen, ihr Schaffen und Werk in einem offenen Zwiegespräch kennenzulernen. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautför-migen Artikulationen.

DIENSTAG, 16.07.2024

07:00 Tamizdat-Radio

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Radio Jonbesh - راديو جنبش

Wiederholung | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Der lächelnde Hase

Am Morgen vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Final - What we don't see/ Room40

Er schreibt: «From Justin Broadrick: The theme of this recording is the invisible world, and one's (my) need for it. It's necessary for me, this idea of the invisible world, if I am to function on a daily basis. I find comfort in knowing that this is all not just us here and now, that there's something else around us. That there's something within us, that isn't just this frail skin and bones and the immediate environments we drag ourselves around. I am sure since I was a child, that within me I am many, I am more than this. I surely can't be just this, so I am motivated by the fantasy and/or promise of more...»

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://mrspepstein.blogspot.com>

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Eine Sendung der fsk Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Ich bin ein Hamburger

The fresh magazine show by medium-rare Hamburgers for raw Hamburgers who are new to the city. News, topical discussion, cultural events, German language lessons, and music requests. There's plenty for you to chew on! | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 It's All About Punk Show

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Schleife

MITTWOCH, 17.07.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Inkasso Hasso

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | Archiv unter <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Die Dinge waren mit dem G20 spätestens - angekündigt.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | mw@aufgeladenundbereit.com | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 humans of hamburg

Understanding the world, one perspective at a time. | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 Quarantimes

23:00 Moontower

Die Sendung Moontower liegt verborgen im Zwielicht und ist ein musikalisches Labor, das verborgene und unkonventionellere Musik in den Fokus nimmt. Fließend zwischen Vinyl Sets, Soundscapes und neuen Releases aus der Sub- und Clubkultur. Es soll ein auditiver Raum entstehen, der zwischen Genregrenzen schwebt, offen für Kollaborationen ist und zum Abschweifen einlädt.

01:00 Nachtsprogramm

DONNERSTAG, 18.07.2024

09:00 Loretas Leselampe

Buch und Bücher | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Weimar | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de>

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and en-

joy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin oder Special mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem & Interviews... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <https://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

20:00 Luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://zomia.blogspot.de>

22:00 metronight: Uschi FM

93.0 megamiez / K12C . dritter Do im Monat 22.00 h til open end

00:00 metronight

FREITAG, 19.07.2024

07:00 Info

08:00 „Die Rückkehr der Inflation“ mit Paul Mattick

Die Rückkehr der Inflation im Jahr 2021 hat die Sachwalter des Bestehenden kalt erwischt. Ist die laxe Geldpolitik von Zentralbanken und Regierungen schuld? Oder Sonderfaktoren wie die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg? Paul Mattick (New York) deutet die Inflation als Ausdruck einer langanhaltenden Krise der Profitabilität und zeigt, vor welchen Dilemmata die Herrschenden stehen. Von ihm erschien gerade Die Rückkehr der Inflation. Geld und Kapital im 21. Jahrhundert (Dietz Berlin 2024). Veranstaltung vom 23. April 2024 in englischer Sprache bei den Freundinnen und Freunden der Klassenlosen Gesellschaft. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://kosmoprolet.org/de/start>

10:00 The Bridge Radio

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Freies Radio aus Schleswig Holstein; jetzt nicht länger ätherisches Randgebiet. | <https://radio-fratz.de/> | <https://freiesradio-nms.de/> | <http://www.freie-radios-sh.org/> | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

20:00 Soul Stew

»Soul Stew« präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle »soulful« Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklüngel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf: www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 20.07.2024

10:00 MOTIVATION 2.0

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 ¡Desperta!

Las señales abiertas de América Latina - Die offenen Frequenzen Lateinamerikas | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Fatafindougou Radio Show / Laro Logan Sounddetective

»Yey week's done n in need for some experimental vibes to make it till tonight? Laro looks out for lovely electronixs and other stuff, post-conceptual cloudy talking, some poetry, sparks of fire, queer pitfalls & sabotage, xx« (Laro Logan Sounddetective) or »Its all about African Empowerment to make our ancient roots stronger, about the arts and the culture for the African people to feel home. And against the law.« (DJ Talli, Fatafindougou Radio Show) | redaktion3@fsk-hh.org

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 Café Alerta - das Antifamagazin aus Neumünster

redaktion3@fsk-hh.org | <https://freiesradio-nms.de/>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 21.07.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett brett@fsk-hh.org

15:00 LxRadio - queerfeministische Sounds & Thoughts

Das LxRadio bietet euch einen monatlichen Einblick in ein Herzensthema unserer Wahl aus queerfeministischer Perspektive. Mal offensichtlich, mal überraschend, mal evergreen, mal brandaktuell, aber immer queer und am Sonntag. Neben Interviews mit Kompliz*innen, coolen Polittexten, die die Welt kennen sollte, und Hintergrundinfos zu unserem jeweiligen Themenschwerpunkt präsentieren wir euch auch richtig nice Musik aller Styles plus einen Punksong des Monats, Buchtipps, Newsflash, Kunst aufs Ohr und was uns sonst noch an Rubriken einfällt. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Radyo Azadi

19:00 reporter inklusiv

20:00 Monomal & Muttermahl TV

22:00 Eine Sendung der FSK Musikredaktion

00:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

MONTAG, 22.07.2024

06:00 Dandelion FSK show

Vom Freitag Mittag. | solidsteel@fsk-hh.org

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Marthas Plattenkiste

Die Sendung nennt sich „Marthas Plattenkiste, neben der Platte an sich verbindet die Radiosendung unterschiedliche Genres und Sound Fragmente miteinander, die immer wieder Räume aufspannen, in denen man herzlich gerne abtauchen kann. Speziell die Gernres, Dub- Techno, Bossa Nova und Trip Hop finden immer ihren Weg in die Sendung, worüber hinaus es natürlich noch viele andere Musik gibt, die gespielt wird. Neben der Musik an sich, gibt es auch ab und zu kleine Interviews mit aktuellen Künstler*in aus Hamburg und das ein oder andere Sound-experiment wird gespielt. Kommt

gern herein und hört Marthas Plattenkiste jeden vierten Montag im Monat von 12-14 Uhr. :)

14:00 durch die nachmittag

„Summertime, and the livin' is easy...“ aber die Welt hält weiter viel Grausames bereit. Wie zweifeln wir nicht an Ungerechtigkeiten, Kriegen und all dem Wahnsinn? Wie erhalten wir unsere Kraft und Mut, wie können wir einfach n schönen Sommertag genießen? ..können wir es überhaupt? Mit diesen Fragen gehen wir durch die nachmittag, gerne mit euren Gedanken dazu (T: 43250046). | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 neue Musik aus China

Ausnahmsweise senden wir in diesem Monat zweimal. Heute ist die reguläre aktuelle Sendung dran! Vielleicht feiern wir das Erwachsenenalter ? naja, oder widmen uns wie so oft der Jugend *hust* | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Beates Ampel: Gespräch mit Thomas

Ein Generationengespräch über Krieg, Kriegstauglichkeit, Kriegsbereitschaft, Kriegsbeteiligung, Kriegsdienstverweigerung & Desertion sowie Erfahrungen aus dem Zivildienst, als Kriegersatzdienst. Wir hören Statements von russischen und ukrainischen Kriegsunwilligen. Wir lesen Texte über Erzählungen aus dem 2. Weltkrieg, Feldpost und die letzten Briefe von Männern die wegen ihrer Kriegsdesertion im 2. Weltkrieg zum Tode verurteilt wurden. „Stelle dir vor es ist Krieg und niemand geht hin!“ ist viel leichter gesagt als getan. Achtsamkeit & Wachsamkeit ist die Sorgearbeit in dieser Zeit. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe! | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Maximum Rocknroll Radio

MRR Radio is a weekly radio show and podcast featuring DIY punk, garage rock, hardcore, and more from around the world. | <http://maximum-rocknroll.com/radio/>

01:00 Night by radioarts

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmerigen Artikulationen.

07:00 Beates Ampel: Gespräch mit Thomas

Vom gestrigen Abend | redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Ausflug

Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

**13:00 die ganze platte: Melech, Kurek - Walk Thru/
Gusstaff Records**

Das label schreibt: »Piotr Melech and Wojtek Kurek have been a duo for over 7 years. They played dozens of concerts together, also in larger ensembles. They debuted with the album ‚Split Here‘ (Antenna Non Grata), which referred to its jazz roots and free improv. Their second album ‚Walk Thru‘ explores trance-like, motor rhythms and looped melodies of oriental provenance. Together they create a compact, forward-moving tissue with a well-established and clear structure. They draw from tradition and improvised music. Melech’s bass and soprano clarinets perfectly share the space with Kurek’s short-sounding, sometimes muted, drum set. The album is characterized by minimalism and mindfulness, and the concerts are enriched by the context of the place, which allows the musicians to reinterpret the music in relation to the space. ...«

14:00 Refugee Radio Network / MIGRANTPOLITAN RADIO

MIGRANTPOLIT | ISM hinterfragt Grenzen jeder Art. Es zeigt uns, dass die globale Mobilität von Körpern, Kapital und Daten miteinander in Zusammenhang stehen. Diese Praxis steht seit dem „Sommer der Migration“ 2015 und durch den europaweiten Anstieg reaktionärer rechtspopulistischer Meinungen im Fokus: on Air Talk Show Empresario King Shaka Larry Presents MIGRANTPOLITAN RADIO on FSK 93.0fm Larry brings you trendy current music types, both African and International with snippets of information found within the circle of the serious news breaks, the soft entertainment breaks and sometimes the oddities that abound. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradiationetwork.net>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://public-ip.org>

17:00 Hörsturz

19:00 Info Latina

20:00 zikkig Texte | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus CXX

Wir setzen bei der Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus die zweite Phase des Nationalso-

zialismus der Massenvernichtung 39-45 fort, Saul Friedländer, zusammen mit Peter Longerich weiterhin als Kompass des Antisemitismus im Nationalsozialismus nutzend, fort. Da Deutschland überall in Europa einmarschierte, soll auch klar gemacht werden, warum die Deutschen mit ihrer Aggression gegen Juden durchkamen, wie wir letztes Mal an skandinavischen Ländern gezeigt haben. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Kaffeehausdilettant* n

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Talk über Freies Radio & Medienpolitik in Berlin

Schon aus Juni 2021 aber immer noch höchst unerledigt. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.freie-radios.net/109911>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 MUNTU KAMÁA

MUNTU KAMÁA ist eine Sendung die über Afrikanische Geschichte und Kultur spricht. Die Geschichte vor der Okkupation des Kontinents soll erörtert werden und bei Bedarf werden wir Parallelen zur Aktualität ziehen. Unsere Gäste sind live im Studio oder nehmen per Telefon teil. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

kater (weiß, nicht-binär, trans, behindert, crip) schlägt schwärmerische Schneisen ins queere Dickicht von Theorie und Leben.: femmebutch verliebt und genderphil.: | fairies.cyborgs@gmx.net | <https://soundcloud.com/user-844113557>

07:00 durch die nacht AM MORGEN

zur Wiederholung | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ... (Wiederholungen von Freitagen) | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 humans of hamburg

Wiederholung der Sendung vom dritten Mittwoch im Monat. redaktion3@fsk-hh.org

14:00 Eine Kritik an Identitätspolitik und ihren Gegner_innen

Zur Notwendigkeit eines queeren Materialismus und der Rückeroberung des Universellen. Gegenwärtige linke, feministische Debatten teilen sich in Deutschland weitestgehend in zwei Lager auf: Auf der einen Seite steht ein differenzfeministischer, oder auch sog. Radikalfeminismus, der oft ein universelles „Wir“ der Frauen in Anspruch nimmt. Auf der anderen Seite ein intersektionaler, oft postkolonialer Queerfeminismus mit einem Fokus auf diskursive Identitätspolitik. Erstere Position wirft der zweiten vor, das geschlechtliche und körperliche Subjekt gänzlich in diskursiver, materieller Sprachvermittlung aufzulösen. Letztere Position wirft der ersteren vor, eine problematische Essentialisierung der Frau und des geschlechtlichen Körpers zu betreiben. Diese Spaltung der linken, feministischen Szene zeigt sich aktuell besonders eklatant in Debatten um Sexarbeit, Identität, Privilegien, Kulturelle Aneignung, Gendern, Transgeschlechtlichkeit uvm. Der Vortrag soll beleuchten, inwiefern der Gegensatz zwischen Identitätspolitik/Queer/Intersektionalität vs. Universalismus/Feminismus/Materialismus zumindest theoretisch ein falscher ist. Demgegenüber versucht der Vortrag ein Modell eines queeren Materialismus zu entwickeln. Mit diesem Ansatz soll etwas beleuchtet werden, was in beiden Lagern unterbelichtet bleibt, aber eigentlich queere und materialistische Ansätze miteinander verbinden könnte: der historische Materialismus. Oder anders gesagt: die Vermittlung mit den sozial-ökonomischen Verhältnissen. Das Modell eines queeren Materialismus versucht also eine Gesellschaftskritik zu formulieren, die den Kapitalismus als negatives Universelles adressiert, ihn mit einer Kritik der Geschlechterverhältnisse vermittelt und vor diesem Hintergrund eine politische, solidarische Praxis des Universellen zu bestimmen versucht. | redaktion3@fsk-hh.org | https://radio.nrdpl.org/2024/03/22/eine-kritik-an-identitaetspolitik-und-ihren-gegner_innen/

15:00 Anschaffen & Abschaffen: linksradikale Perspektiven auf Sexarbeit&Polizei



Beim Vortrag vom 04.04.24 verzichtete Lou auf das Narrativ der erfüllten Sexualität sowie der persönlichen Befreiung durch Sexarbeit und argumentierte außerhalb klassischer Opfer-Narrative. Lou ist (atm ex)-Sexarbeiter*in und Aktivist*in. They hat unsere Perspektive auf Sexarbeit in dem Vortrag erweitert. Lou verzichtete dabei auf das Narrativ der erfüllten Sexualität sowie der persönlichen Befreiung durch Sexarbeit und argumentierte außerhalb klassischer Opfer-Narrative. Stattdessen wurden sich gesellschafts-politische Grundlagen angeschaut und besonders die Rolle der Polizei in den Blick genommen. Dabei stellte they heraus, dass das sog. „Nordische Modell“ keine intersektional feministische und linke Forderung sein kann. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/2024/04/25/anschaffen-abschaffen-linksradikale-perspektiven-auf-sexarbeit-und-polizei/>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!

http://www.archive.org/bookmarks/FREE_WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

info@metroheadmusic.net

<http://metroheadmusic.wordpress.com>

FREITAG, 26.07.2024

07:00 Corax-FSK Morgenmagazin

Aus gutem Grund in gutem Hause. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 durch die nachmittag

Die Sendung vom Montag noch einmal. Die Radiobücherkiste dann wieder im Juli ... | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Dandelion FSK show

14:00 Narration & Schwerkraft

Eine antipropagandistische Agenda. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://www.mixcloud.com/TheRevolver/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Sozialismus oder Barbarei!

17:00 MR

19:00 Anti(Ra)²dio

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup

00:00 Wise Up

SAMSTAG, 27.07.2024

10:00 Qalam & Totak

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60sradio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska Nr. 211

SkaTime präsentiert einmal im Monat Offbeat Konzerthinweise, Neuerscheinungen & Klassiker, ob 2-Tone Ska, Balkanbeats, Dub, Klezmer, Latin-Ska, Mestizo, Reggae, Rocksteady, Trad.Ska oder Ska-Punk.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 The Rambler

00:00 Reizüberflutung in da mix

SONNTAG, 28.07.2024

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

<http://www.17grad.net>

15:00 PLATEAU – four seasons / Sommer

In "PLATEAU – four seasons" dreht sich alles um Tanz, Theater und Performance. Die Dramaturgin Heike Bröckerhoff und die Performerin Juliana Oliveira erzählen von künstlerischen Arbeitsweisen, die sie neu entdeckt haben und besprechen kulturpolitische Themen, die ihnen unter den Nägeln brennen. Der Sommer bringt ein neues Thema: Entscheiden. Multiple Choice, Alternativen, Top oder Flop. Kunst machen: ja oder nein? Kollektiv oder kollaborativ? Mit wem wann wo warum und mit welchem Geld? In dieser letzten Ausgabe von four seasons springen wir gemeinsam mit unseren Gästen ins Ungewisse (oder in den Pool). Schaltet ihr ein? Bitte ankreuzen: Ja, nein, vielleicht? | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 concrete cracks #7: wie erinnert eine stadt

mit vertreter:innen der initiative dessauer ufer - seit 2017 setzt sich die initiative dessauer ufer für die einrichtung einer gedenkstätte und eines stadtteil-begegnungszentrums am ehemaligen kz-außenlager dessauer ufer in hamburg ein. gegründet hatte sich die initiative vor dem hintergrund der bevorstehenden umwandlung des kleinen grasbrooks vom hafengebiet zum neuen stadtteil und der erfahrung mit dem umgang der stadt mit anderen erinnerungsorten in hamburg wie dem stadthaus. wir sprechen mit zwei aktiven aus der initiative über erinnerungspolitiken und -orte, geschichtsvermittlung und über die geschichte und zukunft des lagerhaus g. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Romano Radio

Realisierung und Moderation: Roma Community Action Group - für Roma Solidarität! | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem innovativsten Radio DJ aller Zeiten. Mr.Steed und Dr.Peelgood erfreuen euch mit einem peelesken Mix aktueller Musik aus fast allen Genres. Hörprobe gefällig? April 2024! | <https://soundcloud.com/stephan-knoble/unpeeled-2024-04?si=14736be91c4d4b...> | <http://www.facebook.com/fskunpeeled>

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

nachtmix@fsk-hh.org

06:00 Dandelion FSK show Vom Freitag Mittag.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad Wdh. vom Vortrag | www.17grad.net

14:00 Herr Behrens: Warum ist die Dystopie zur Sehnsucht der Utopie geworden?

Die Linke in und nach der Postmoderne. Zur gegenwärtigen Krise der Emanzipation. Die Vorstellungen davon, wie es uns, den Kindern und Kindeskindern in zehn, fünfzig oder hundert Jahren gehen könnte, scheinen auf technische Parameter reduziert und kaum noch von Gesellschaftsentwürfen bestimmt. Es scheint die Möglichkeit, Gesellschaft zu entwerfen und Alternativen zu denken, verloren gegangen zu sein. Vor ein paar Jahrzehnten galt dieses »Ende der großen Erzählungen« noch als Skandal – heute scheint es schnöde Realität. Roger Behrens schreitet in seinem Vortrag die Geschichte der Linken seit 1923 ab und geht besonders auf die Bewegungsgeschichte nach 1968 ein. Veranstaltung in der Reihe »Schöne neue Welt« vom 11. Juni. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Radio Urban Beat Flo

19:00 Radau: laut und unbequem

Keine Lust mehr auf Nachrichten, die vom Polizeibericht abschreiben? Wir auch nicht! Hier hört ihr einmal die Woche, was in Hamburg und anderswo unter dem Radar passiert. Ein gegenöffentliches Medium, das von uns als Gruppe im FSK, aber auch durch Text- und Sprach-Nachrichten, Anrufe, Interviews und Co. von euch gestaltet wird. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Fallstricke der Emanzipation - Autoritäres und Regressives in der Linken gestern und heute

Alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist. Besser lassen sich Anspruch und Programm menschlicher Emanzipation nicht auf den Punkt bringen. Wenn der Begriff Links Sinn hat, dann diesen. Oft sehen linke Theorie und Praxis jedoch ganz anders aus. Was längst überwunden sein sollte, lebt auch in vielen linken und linksradikalen Strukturen und Denkweisen fort: Die Herrschaft von Zwangsgemeinschaften und von Menschen über andere Menschen. Das kann sich in Männlichkeitskult und sexistischem Verhalten äußern, in der Vorliebe fürs Agitieren statt fürs Argumentieren oder in der Vorstellung, antifaschistische Akteur*innen seien stets im Recht, was

auch immer sie tun. Aber auch im Glauben, man sei zur „Führung der Arbeiterklasse“ berufen. Der Griff in die Mottenkiste staatssozialistischer Parteidiktaturen und Sympathie für autoritäre Führergestalten wie Lenin liegen da oft nahe. Der Glaube, „die Klasse und das Volk“ brauche eigentlich nur die richtigen Führer, korreliert zudem mit zwei ebenso absurden wie folgenreichen Fehleinschätzungen: Nationalsozialismus und Antisemitismus seien die Folge rechter Verführungskünste und bürgerlich-rechtsstaatliche Verhältnisse seien letztlich ebenfalls „faschistisch“. ... Vortrag von Lothar Galow-Bergemann aus dem April. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de/>

22:00 Natürlich kann man hier nicht leben

Nilay will los. Am liebsten noch heute Nacht, von Berlin nach Istanbul. Seit Wochen verfolgt sie mit ihren Eltern die Nachrichten vom Taksim-Platz: die Bilder der Proteste, das Rufen nach Freiheit. Selim und Hülya sind außer sich. Sie selbst waren Kinder in den Straßen Izmirs. Dann kam der Putsch, im September 1980. Es folgten Jahre der Willkür, doch sie glaubten an eine Zukunft in der Türkei. Schließlich hatten sie sich und fanden Wege des Widerstands. Dreißig Jahre später zieht es ihre Tochter in das Land, das sie hinter sich ließen, in der Hoffnung, anderswo frei zu sein. Lesung mit Özge İnan. Aufzeichnung der Veranstaltung vom 19.04.2024 im Nordpol in Dortmund. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/2024/04/23/natuerlich-kann-man-hier-nicht-leben/>

23:00 AUSFLUG

Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf Mixcloud (s.u.) | jetzmann@web.de | <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Nachtmix nachtmix@fsk-hh.org

07:00 Fallstricke der Emanzipation - Autoritäres und Regressives in der Linken gestern und heute

Von gestern Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Natürlich kann man hier nicht leben

Vom Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 „Remigration“: Geheime Deportationspläne oder schon aktuelle Politik?

Unter dem Stichwort „Remigration“ diskutierten Mitglieder von AfD, CDU und Co. auf dem von CORRECTIV aufgedeckten konspirativen Treffen bei Potsdam den faschistischen Plan einer Massenvertreibung. Langfristig soll sich aller Menschen mit Migrationshintergrund und

solcher, die nicht ihrer völkischen Definition von Zugehörigkeit zur deutschen Gesellschaft entsprechen, entledigt werden. Wie fiktiv sind die Pläne der Rechten, wie weit sind deren Ideen von der aktuellen Migrations- und Abschiebepolitik entfernt und wie können wir sie aufhalten? Nach Bekanntwerden der Correctiv-Recherche sind auch in Köln unzählige Menschen auf die Straße gegangen, um zu zeigen, dass sie sich das Miteinander anders vorstellen, als Menschen abzuschieben, weil die nicht im völkischen „Wir“ mitgedacht werden sollten. In den Stadtteilen vernetzen sich seither Menschen, um gemeinsam zu überlegen, was man gegen das Bedrohliche und für das, was Hoffnung schenkt, tun kann. Die Veranstaltungsreihe möchte bereits vorhandenes Wissen teilen und schon länger Aktive mit frisch Motivierten vernetzen. Mit Sebastian Rose, Abschiebungsreporting NRW und Bian Sukrow, Abschiebehaftberatung Nord. Moderation: Britta Rabe vom Grundrechtekomitee | redaktion3@fsk-hh.org | <https://radio.nrdpl.org/2024/05/01/was-tun-n2-remigration-geheime-deportationsplaene-oder-schon-aktuelle-politik/>

11:00 Ausflug Vom gestrigen Abend.

12:00 Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte: Elektronengehirn - Hardware/Block 4

Der musiker schreibt: »Malte Steiner initiated Elektronengehirn in 1996 as an experiment to create music exclusively using software-based sound synthesis. Elektronengehirn is an old-school term from the 60s for computers, when they were referred to as electronic brains. What sounds trivial today was, back then, a pretty radical idea, especially when one lacked access to the computational resources of institutions like universities. Computer sound synthesis for the masses was in its infancy, and not much was possible in real time. Initially, Steiner used Csound in non-real-time mode to create complex soundscapes. Later, with more powerful computers, he also employed Pure Data and Max/MSP, which both run strictly in real time. Meanwhile, block 4 studio added more and more hardware, like the ever-growing Euro-rack Modular system since 2002. It became silly to ignore all the equipment and not incorporate it into the electro-acoustic world of Elektronengehirn. With the album ‚Hardware,‘ it was time to break with the original concept and combine all the possibilities: software and hardware, digital and analog, virtual and physical. All pieces produced between 2019 and 2023.«

15:00 TBA

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Milei und Konsorten: Das Brett aus dem Mai

Das Brett hat zur Analyse - nicht nur - der argentinischen Rechtsentwicklung gesendet und hier kommt die Wiederholung. Empfehlungen aus der Sendung: Studie »Gekränkte Freiheit« in einer Rezension aus der jungle world: <https://jungle.world/artikel/2023/51/buch-gekraenkte-freiheit-autoritaer...>

MITTWOCH, 31.07.2024

07:00 Radau: laut und unbequem

Vom Montag | redaktion3@fsk-hh.org

08:00 Milei und Konsorten: Das Brett aus dem Mai Vom gestrigen Abend. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radyo Metro:pool

12:00 Honky Tonk Blues Die letzte Sendung vom Band

14:00 „Remigration“: Geheime Deportationspläne oder schon aktuelle Politik?

Vom gestrigen Vormittag. | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

17:00 Gutzki

19:00 Freies Radio aus Berlin und Potsdam

Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Zwei Stimmen im Fummel

Eigentlich ist das Jahr schon fast rum, aber zum Tag der Lebensmittelfalt lassen die Zwei Stimmen im Fummel die Regler auf Maximum schieben, um die glockenförmigen und zweilippigen, zwittrigen, fünfzähligen, kurz gestielten Blüten des Trompetenbaumes mit ordentlich Bass zu feiern. Warum? Finden Sie es heraus, wenn Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney ihre zahlreichen dünnwandigen und linealischen, hängenden Kapseln voller Weisheit in Ihre mäßig trockenen, sehr nährstoffreichen, sandigen bis kiesigen, neutralen bis alkalischen Ohrmuscheln träufeln. Einschalten und bemerkenswerten Fruchtschmuck genießen! | r3@fsk-hh.org

22:00 night_through

Termine & Adressen

FREIE SENDER KURS

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines „geraden“ Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessiert*innen, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächste Termine: 10. August und 12. Oktober 2024 von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg. Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

ANBIETERINNENGEMEINSCHAFT DES FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

FSK-REDAKTIONEN

Musikredaktion: Treffen am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a, 20355 Hamburg, außerdem Kontakt über: mr@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie): Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über: gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3: Treffen am vierten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im FSK; Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Studio F: Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion: Treffen am zweiten Donnerstag im Monat um 21 Uhr, Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion: Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jinglerredaktion: Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

RADIOGRUPPEN

Radio Gagarin: Kontakt über: gagarin@lists.fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Akonda Radio: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Äthergruppe Flausch: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org
Treffen im Internet auf Anfrage

Radyo Azadi: Kontakt über: radyoazadi@riseup.net
Treffen im Internet auf Anfrage

Radio Loretta: Kontakt über: loretta@fsk-hh.org
Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.

Maulwurf der Vernunft: Kontakt über:
maulwurfdervernunft@riseup.net

Falando com: Kontakt über: postbox@fsk-hh.org

ARBEITSGRUPPEN

Technik und Computer AG: Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK, Kontakt über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über:
kampagne@fsk-hh.org

Impressum

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24
Telefax
430 33 83
eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848
BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:
4 000

Werben im Transmitter
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage

Cover:
Moosblume

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Jonny Schanz
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter:
transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org.

Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org.

